



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN

03 | 2018 | 51. Jahrgang
März 2018

Umsatz auf neuem Rekordhoch

GaLaBau-Betriebe setzen
7,87 Milliarden Euro um Seite 4

Integrierter Pflanzenschutz

GaLaBau ist mit neuer
Leitlinie Vorreiter Seite 6

Wissenshungrige GaLaBau-Helden

Junge Landschaftsgärtner
ausgezeichnet Seite 14

Vorbild Natur Bionische Pavillons auf der BUGA

Seite 10



EXKLUSIVE ANGEBOTE FÜR VERBANDSMITGLIEDER

Der Winterschlaf ist vorbei:

Unser Bobcat-Startangebot!



NEU bei der BAMA

Der meistverkaufte Lader in
Deutschland und weltweit!

Bobcat Kompaktlader S450
mit geschlossener und beheizter Kabine, Joystick-
steuerung und Schaufel

nur 25.500,- €*



Bobcat Kompaktlader S450

- Betriebsgewicht: 2240 kg
- Motor: Kubota 36,4 kW, Hydros. Antrieb
- Hydraulik-Leistung: 64 l/min
- Breite: 1,49 m
- Komplette Stahlbauweise (Hecktür: 6 mm Stahl)
- Über 30 verschiedene Anbaugeräte

*+1,5 % Rückvergütung auf Ihren Einkauf von Produkten aus dem Bobcat-Maschinenprogramm
(Lader, Kompaktbagger, Teleskoplader und Anbaugeräte)



Weitere Informationen finden Sie im Kundenbereich auf www.bamaka.de

INHALT 03 | 2018

Titelfoto: ICD/ITKE Universität Stuttgart



Titelthema

AKTUELL

- 4 Umsatz im GaLaBau wächst auf 7,87 Mrd. Euro
- 6 Integrierter Pflanzenschutz: GaLaBau geht voran
- 7 Grüne Woche in Berlin
- 7 Interessante Einblicke für junge Landschaftsgärtner
- 8 „Gärten des Jahres“ ausgezeichnet

THEMA DES MONATS

- 10 Vorbild Natur: Bionische Pavillons auf der BUGA
- 12 Bau der Regionengärten startet

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 14 GaLaBau-Helden stehen fest
- 15 Praktiker lehren an der Uni
- 16 Neue Willkommenslotsen an Bord
- 17 Junioren-Seminar mit Joey Kelly und Jörg Löhrl
- 18 Perspektiven für Geflüchtete
- 19 Auszubildende bauen Treppe zum Aussichtsturm

GALABAU INTERN

- 20 Geballtes Fachwissen und gesunde Gaumenfreuden
- 21 Landesgartenschau Apolda: Schönster Schaugarten
- 21 Neuer Regionalvorstand im Nordschwarzwald
- 22 Sichere Baumfällung im 5-Minuten-Film
- 22 Gemeinsamer Verband für Gebäudegrün geplant
- 23 FLL-Regelwerksausschuss „Spielen im Freiraum“
- 23 ZTV-Wegebau wird überarbeitet
- 23 IVG veröffentlicht Substratbuch
- 24 Raffinierte Methoden zum Pflanzenlernen
- 25 Gartenträume in Berlin
- 25 Ideenreichtum und Zeichentalent belohnt
- 26 Sehnsucht nach Natur in der Smart City
- 26 Ehrenpräsident Horst Dillmann wird 80
- 27 Offene Gartenpforte Hessen
- 28 FLL veröffentlicht Musterbauvertrag
- 28 Fassadenbegrünungsrichtlinien überarbeitet

UNTERNEHMEN & PRODUKTE

- 29 Maschinen für den GaLaBau

MARKETING

- 31 Wetterschutz für Profis

- 25 Steuertermine
- 24 Impressum

Diese Ausgabe enthält die Beilagen der Adelta Finanz AG sowie der Öre Bio-Protect Biologischer Pflanzenschutz GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.

► 10

Vorbild Natur: Bionische Pavillons auf der BUGA

Auf dem Gelände der Bundesgartenschau Heilbronn 2019 werden zwei hochinnovative Leichtbaukonstruktionen aus den Materialien Holz und Kohlefaser gebaut. Die beiden jeweils 500 Quadratmeter großen Pavillons nutzen biologische Strukturen, die als besonders leistungsfähig und materialeffizient gelten.

► 8

Garten des Jahres

Den ersten Preis im Wettbewerb „Gärten des Jahres 2018“ erhielt das Büro Koch + Koch Gartenarchitekten für ein „Meisterwerk in Sachen Raumbildung“ im Raum Nürnberg. Ausführung: Gartenidee Kuchler (Geisenfeld).



► 14

GaLaBau-Helden

Die Preisträger des BGL-Bildungspreises „GaLaBau-Helden 2017“ stehen fest. Sechs junge, besonders engagierte junge Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner wurden ausgezeichnet, darunter Lisa-Marie Schmandt.

► 26

Sehnsucht nach Natur in der Smart City

Zukunftsthemen standen beim Neujahrsempfang der Grünen Berufsverbände Hessen in Wiesbaden im Mittelpunkt.



► 31

Wetterschutz für Profis

Mit Regenhose, Wetterjacke und wasserfesten Stiefeln sind Mitarbeiter auch bei nasskaltem Wetter gut gerüstet auf den Baustellen unterwegs.



UMSATZ IM GALABAU WÄCHST AUF 7,87 MILLIARDEN EURO

Die GaLaBau-Branche hat auch im Jahr 2017 wieder ein Umsatzplus erzielt. Dies geht aus der jetzt veröffentlichten Jahresstatistik des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) hervor. So erwirtschafteten die Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus einen Jahresumsatz von rund 7,87 Milliarden Euro (2016: 7,48 Mrd.) und erzielten ein Umsatzplus von 5,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

BGL-Präsident Lutze von Wurmb freut sich über den neuen Branchen-Rekordumsatz: „Ein Wachstum von 5,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr ist ein Spitzenergebnis und bestätigt den anhaltenden Trend der letzten Jahre. Die GaLaBau-Branche entwickelt sich anhaltend gut und damit auch die Nachfrage nach landschaftsgärtnerischen Dienstleistungen in den Betrieben.“

Beschäftigtenzahl steigt weiter

Das aktuelle Rekordergebnis erzielten die 17.177 GaLaBau-Betriebe. Damit steigt 2017 die Zahl der Betriebe gegenüber dem Vorjahr (17.069 Betriebe) leicht an. Die Zahl der Betriebe, die in den Landesverbänden des BGL organisiert sind, steigt von 3.717 auf 3.822. Auch bei der

Beschäftigtenzahl im Garten- und Landschaftsbau ist ein Anstieg zu beobachten. Demnach steigt die Zahl der Beschäftigten auf 117.131. Die Insolvenzquote der gesamten Branche liegt bei einem Wert von 0,44 Prozent. Bei den 3.822 Mitgliedsbetrieben des BGL steht die Insolvenzquote bei 0,11 Prozent.

Privatgarten-Bereich ist weiterhin Wachstumstreiber

Auch im vergangenen Jahr war das Privatkundensegment der Umsatztreiber der GaLaBau-Branche. Die GaLaBau-Betriebe konnten 2017 das Wachstum in diesem Segment leicht steigern, auf insgesamt 59,67 Prozent. Der Anteil des Privatgartenbereichs am Gesamtumsatz der Branche steigt somit auf 4,7 Mrd. Euro im Gegensatz zu 4,43 Mrd. Euro aus dem Vorjahr. „Das wirtschaftliche Standbein der Branche ist weiterhin unverändert der Privatgartenbereich, den wir mit unserer erfolgreichen Image- und PR-Kampagne nachhaltig stimuliert haben“, so BGL-Präsident Lutze von Wurmb. „Wir hoffen, dass wir mit der neuen Kampagne „Rettet den Vorgarten“ und mit unserer Initiative „Grün in die Stadt“ in Zukunft ähnlich erfolgreich sein werden und insbesondere den Markt des öffentlichen Grüns positiv für unsere Branche und für das Klima in den Städten beeinflussen können“, erklärt Lutze von Wurmb.

Die restliche Umsatzverteilung sieht wie folgt aus: Der Umsatzanteil beim öffentlichen Grün beträgt 14,61 Prozent und entspricht einem



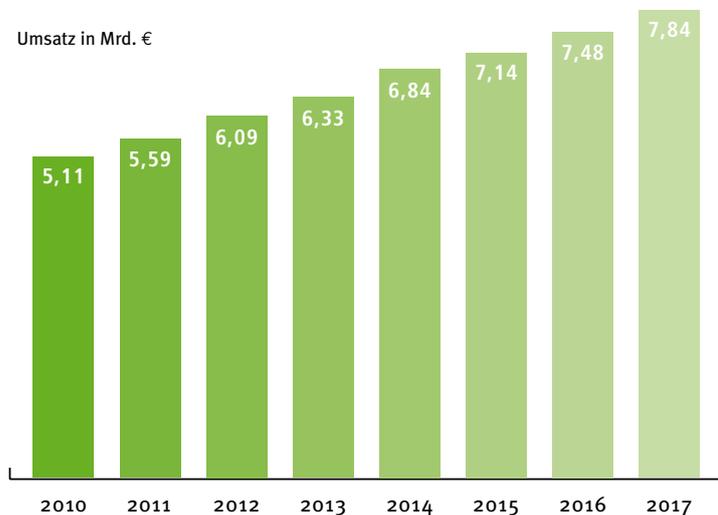
„Mit der aktuellen Branchenentwicklung können wir sehr zufrieden sein. Die Nachfrage nach landschaftsgärtnerischen Dienstleistungen in den Betrieben ist nach wie vor ungebrochen. Trotzdem wird in Zukunft das Thema Fachkräftesicherung in unserer Branche eine immer größere Rolle spielen.“

BGL-Präsident Lutze von Wurmb

Umsatz von 1,15 Mrd. Euro. Auf den Wohnungsbau fallen 11,17 Prozent, der Anteil der Industrie macht 6,2 Prozent aus und der Anteil der Generalunternehmer liegt bei 4,7 Prozent. Sonstige belaufen sich auf 3,65 Prozent.

Umsatzentwicklung im GaLaBau 2010–2017

Umsatz in Mrd. €



Die Umsatzentwicklung in der GaLaBau-Branche seit 2010. Im Jahr 2017 erzielte die Branche einen Jahresumsatz von 7,87 Mrd. Euro. Grafik: BGL



Ausschuss Stadtentwicklung: „Grün in die Stadt“ startet im März

Am 16. Januar tagte im Haus der Landschaft der Ausschuss Stadtentwicklung. Schwerpunkt der Sitzung war der Stand der Vorbereitungen zu „Grün in die Stadt“. Hierzu präsentierte die Agentur WeDo das Kommunikationskonzept und den aktuellen Bearbeitungsstand. Die neu ausgerichtete Kampagne wird Mitte März starten. Weiterhin wurde über die Stadtentwicklungsaktivitäten in den Landesverbänden berichtet.

Staatssekretär bei Geschäftsführerkonferenz in Berlin

Am 18. Januar fand in Berlin die Geschäftsführerkonferenz statt. Zentrale Themen, die die Geschäftsführer diskutierten, waren unter anderem die Weiterführung und Gestaltung des Strategieprozesses, Themen und Empfehlungen aus den Fachausschüssen sowie Beratungen zu den politischen Themen. Weitere Bereiche wie die Digitalisierung im GaLaBau und der Sachstand zum Projekt Gala-Q wurden ebenfalls intensiv besprochen.

Als Gast begrüßte
BGL-Hauptgeschäftsführer

Dr. Robert Kloos Staatssekretär Dr. Georg Schütte aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, der einen Ausblick zu den Perspektiven der „grünen“ Forschungspolitik gab.



Staatssekretär Dr. Georg Schütte aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (r.) freute sich über den GaLaBau-Schirm, den ihm BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Robert Kloos während der Geschäftsführerkonferenz in Berlin überreichte.

Präsidium und Hauptausschuss diskutierten mittelfristige Projekte

Am 30. und 31. Januar 2018 traf sich das neue Präsidium und der Hauptausschuss zur ersten Sitzung im Jahr 2018. Hauptthemen waren unter anderem die mittelfristigen Projekte und Aktivitäten des BGL. So wurde der Sachstand zur „Initiative Grün – Für Stadt und Land“ thematisiert. Überdies wurde über diverse Arbeitgeberthemen beraten und zu politischen Themen diskutiert. Im Rahmen der Hauptausschusssitzung wurden auch Gundula Fehmer (LV Berlin-Brandenburg), Werner Eyßer (LV Sachsen) und Ulrich Schäfer (LV Bayern) von den Kollegen verabschiedet. BGL-Präsident Lutze von Wurmb dankte allen für ihren unermüdlichen und konstruktiven Einsatz für den Verband und die Branche.

Helden sollten nicht warten.

Mietservice. Besser. DBL.



Wir kümmern uns
um Ihre Berufskleidung.
Sie retten die Welt.

DBL –
Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH
info@dbl.de | www.dbl.de

dbl  **service**
Miettextilien

Führten im Bundeslandwirtschaftsministerium ein Gespräch zum integrierten Pflanzenschutz: Dr. Vivian Vilich, Referat 512 – Pflanzenschutz, BMEL, Gerald Jungjohann, BGL Vizepräsident und Vorsitzender des BGL-Ausschusses Landschaftsgärtnerische Fachgebiete, und Friedel Cramer, Referatsleiter Pflanzenschutz im BMEL (v.l.).



Einzel Exemplare der Pflanzenschutzleitlinien sind bei den Landesverbänden oder beim BGL zu beziehen.

INTEGRIERTER PFLANZENSCHUTZ: GALABAU GEHT VORAN

Die „Sektorspezifische Leitlinie zum integrierten Pflanzenschutz im Garten- und Landschaftsbau“ hat nun einen weiteren Schritt zur Anerkennung und damit zur angestrebten Aufnahme im Anhang I des Nationalen Aktionsplans Pflanzenschutz (NAP) genommen. Dies ist ein wichtiges Ergebnis einer Besprechung im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), an der neben dem BGL auch Vertreter der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) und des via „Skype“ zugeschalteten Julius-Kühn-Institut (JKI) teilnahmen.

Der BGL war an dem Gespräch beteiligt mit Vizepräsident Gerald Jungjohann, Hauptgeschäftsführer Dr. Robert Kloos und Umweltreferent Dr. Michael Henze. Das ergebnisorientiert geführte Gespräch basierte auf einer sehr guten schriftlichen Bewertung der GaLaBau-Leitlinien durch den neu geschaffenen wissenschaftlichen Beirat im nationalen Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln.

Konkret bestätigte das BMEL die Empfehlung dieses Beirates „die Sektorspezifischen Leitlinien zum integrierten Pflanzenschutz im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau anzuerkennen und somit auch in den Anhang I des Nationalen Aktionsplans aufzunehmen“. Dabei wurde weiterhin vereinbart, die geringfügigen Kritikpunkte in einer Neufassung angemessen zu berücksichtigen.

Die Sonderstellung des GaLaBaus im Bereich der beruflichen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln wurde vom BMEL als richtig anerkannt und der vom landschaftsgärtnerischen Berufsstand eingeschlagene Weg, nämlich Anforderungen an den Pflanzenschutz in DIN-Normen, Merkblättern, Gütekriterien und anderen FLL-Regelwerken festzuschreiben, als sehr sinnvoll

erachtet. Denn gerade im Bereich der vorbeugenden Maßnahmen und im Hinblick auf Qualitätsanforderungen sind solche Normensysteme für die zahlreichen Arbeitsfelder im GaLaBau oft flexibler als Leitlinien und daher insgesamt sehr flexibel.

Bislang wurden eigene Pflanzenschutz-Leitlinien von folgenden Sektoren eingereicht: Zuckerrübe, Obst- und Gemüse, Mais, Haus- und Kleingarten, Arznei- und Gewürzpflanzen, Golfplatzpflege, Gleisanlagen, Stadtgrün, Baumschulen und Vorratsschutz. Bereits eine Aufnahme im Anhang I des NAP erfahren hat nur die Pflanzenschutzleitlinie der Zuckerrübenanbauer – und demnächst als zweiter Verband der Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.

Insgesamt gesehen ist die Nennung im Anhang I des NAP für den GaLaBau ein bemerkenswertes Ergebnis, das nun auch mit Leben erfüllt werden sollte. Die Betriebe sollten diese Leitlinien „leben und umsetzen“ und chemische Pflanzenschutzmaßnahmen nur als letzte Lösung, als „ultima ratio“, zur Gesunderhaltung von Pflanzen einsetzen. Vielmehr sind es vorbeugende Maßnahmen und die richtige Pflanzenverwendung, die im Vordergrund stehen sollten.

GRÜNE WOCHEN IN BERLIN

Vom 18. bis 27. Januar 2018 fand die Internationale Grüne Woche (kurz IGW) schon zum 84. Mal in Berlin statt.

Gegründet im Berlin der Goldenen Zwanziger, ist sie einzigartig als internationale Ausstellung für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau. Über 80 internationale Ministerien und Nahrungsmittelproduzenten sind auf der IGW vertreten und zeigen, was die faszinierende Welt der Nahrungs- und Genussmittel zu bieten hat. Der BGL nutzte die Gelegenheit, um GaLaBau-relevante Themen bei den Entscheidern vor Ort zu platzieren – unter anderem gab es Gespräche mit Christina Schulze Föcking, Ministerin für Umwelt und Landwirtschaft in NRW, und



Jochen Flasbarth, Staatssekretär im Bundesumweltministerium, diskutierte mit BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Robert Kloos und BGL-Vizepräsident Thomas Banzhaf (v.l.).

Jochen Flasbarth, Staatssekretär im Bundesumweltministerium.



Christina Schulze Föcking, Ministerin für Umwelt und Landwirtschaft in NRW (Mitte) im Gespräch mit BGL-Vizepräsident Thomas Banzhaf (l.) und BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Robert Kloos (r.).

Interessante Einblicke für junge Landschaftsgärtner

Am 16. Februar erhielt das Netzwerk junger Landschaftsgärtner einen intensiven und fundierten Einblick in die Produktionsabläufe bei der Andreas Stihl AG & Co.KG in Waiblingen. Das Netzwerk junger Landschaftsgärtner, ein Kooperationsprojekt der Arbeitsgemeinschaft deutscher Junggärtner e. V. und des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V., hatte geladen und die Organisation der

Veranstaltung übernommen. „Wir wollen junge Landschaftsgärtner, Techniker, Meister und Ingenieure zusammenbringen, ein Forum für den persönlichen und fachlichen Austausch bieten und uns gemeinsam die ganze Bandbreite unseres Berufes erschließen“, fasst Lars Winkelmann, Projektmanager des Netzwerkes, die Hauptanliegen zusammen. Die Werksbesichtigung bei Stihl bot hierzu eine gute Gelegenheit.



Nach dem ersten Exkursionspart gab es eine kleine Stärkung.

Anzeige

AR 250^e

LÖWENSTARK BIS INS DETAIL: DIE NEUE KRAFTKLASSE VON WEYCOR.

- > **Dienstgewicht:** 13.800 kg
- > **Motorleistung:** 160 kW (218 PS)
- > **Schaufelinhalt:** 2,4 - 3,0 m³




DESIGN
AWARD
2017

www.AR250.de





Der GaLaBau-Fachbetrieb Gartenidee Kuchler aus Geisenfeld hat den Gewinnergarten im Raum Nürnberg gebaut. Planung: Büro Koch + Koch Gartenarchitekten

„GÄRTEN DES JAHRES“ AUSGEZEICHNET

Den mit 5.000 Euro dotierten ersten Preis im Wettbewerb „Gärten des Jahres 2018“ erhielt jetzt das Büro Koch + Koch Gartenarchitekten (Pähl am Ammersee) für ein „Meisterwerk in Sachen Raumbildung“ im Raum Nürnberg. Ausführung: Gartenidee Kuchler (Geisenfeld).

„Ein Plätzchen für alle“
in Dreieich. Ausführung:
Rudolph Garten-
und Landschaftsbau
GmbH



Gärten auf individuelle Weise zum erweiterten Wohn- und Genussraum des Nutzers werden lassen. Es sollte eine starke Idee dahinterstecken, der sich Pflanzen, Materialien, Produkte etc. unterordnen.

Jeweils eine Auszeichnung erhielten fünf Büros:

- Rudolph Garten- und Landschaftsbau GmbH (Nina Fischer-Brockes, Obertshausen) für „Ein Plätzchen für alle“ in Dreieich. Ausführung: Rudolph Garten- und Landschaftsbau GmbH
- Daldrup Gärtner von Eden, Havixbeck, für die „Wiedergeburt eines Hofgartens“ im Münsterland. Ausführung: Daldrup Gärtner von Eden
- Stephan Maria Lang, München, für „Alles ist eins“ in Starnberg. Ausführung: BUK Garten- und Landschaftsbau GmbH (Oberhaching)
- BSS Garten- und Landschaftsarchitekten (Martin Straßen und Astrid Born-Straßen, Velbert) für den „Garten zu einer denkmalgeschützten Villa“ in Hamburg. Ausführung: Wandrey Gärtner von Eden (Bad Bremstedt)
- Frank Schroeder Gartenmanufaktur und Landschaftsbau (Frank Schroeder und Nicole Frank, Lindlar) für „Ein Beispiel für Gartenkultur“ im Bergischen Land. Ausführung: Frank Schroeder Gartenmanufaktur und Landschaftsbau

Alle 50 Arbeiten präsentiert Schloss Dyck (Jüchen) noch bis zum 23. März 2018 in einer Ausstellung.

► www.gaerten-des-jahres.com



Detailliert vorgestellt werden die Gärten auf 266 Seiten im Buch des Callwey-Verlages „Gärten des Jahres 2018“ (ISBN 978-3-7667-2315-4).

Der Callwey Verlag und Garten + Landschaft lobten zum dritten Mal gemeinsam mit ihren Partnern Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V., Mein schöner Garten, Gartenpraxis, Bund Deutscher Landschaftsarchitekten, Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V., KANN GmbH Baustoffwerke, Hofquartier und Schloss Dyck den Wettbewerb aus und suchten die besten von Landschaftsarchitekten / Garten- und Landschaftsbauern gestalteten Privatgärten im deutschsprachigen Raum. Die Jury, der unter anderem der ehemalige BGL-Präsident August Forster angehörte, erkor 50 Projekte und benannte aus diesen einen Preisträger und fünf Auszeichnungen. Dabei wurde Wert auf ganzheitliche Konzepte gelegt, die den



„Wiedergeburt eines Hofgartens“ im Münsterland.
Ausführung: Daldrup
Gärtner von Eden



„Ein Beispiel für Gartenkultur“ im Bergischen Land. Ausführung: Frank Schroeder Gartenmanufaktur und Landschaftsbau



„Alles ist eins“ in Starnberg. Ausführung: BUK Garten- und Landschaftsbau GmbH



„Garten zu einer denkmalgeschützten Villa“ in Hamburg. Ausführung: Wandrey Gärtner von Eden

Anzeige



AVANT
e6



AVANT ... und arbeiten wird wirtschaftlicher!

Ab sofort bietet AVANT mit dem e6 den weltweit ersten und serienmäßigen Lader mit Lithium-Ionen Technik in dieser Geräteklasse. Bis zu 6 Stunden Arbeitszeit – 1 Stunde Ladezeit.

Leistung: 13,5 kWh
Batteriekapazität: 288Ah
Batteriespannung: 48 Volt
Batterietyp: Lithium- Ionen
Ladegerät: integriert
Ladezeit: 1 Stunde
Zusatzhydraulik: 30l/min
Einsatzgewicht: 1.400 kg
Hubkraft: 900 kg

KOMPLETTPROGRAMM MIT:

- **22 Modelle**
- **40 Optionen**
- **über 180 Anbaugeräte**

25 JAHRE AVANT®



Im Vergleich zu technischen Systemen weisen biologische Strukturen in der Regel einen wesentlich höheren Grad an Leistungsfähigkeit und Materialeffizienz auf. Dies macht sich der Faserpavillon aus Glas- und Kohlestofffasern zunutze.

Visualisierung: ICD/ITKE Universität Stuttgart

VORBILD NATUR: BIONISCHE PAVILLONS

Futuristisches Projekt auf der BUGA Heilbronn 2019

UMRAHMT VON WEINBERGEN, FLUSSUFERN UND INDUSTRIEBAUTEN WÄCHST DIE BUNDESGARTENSCHAU HEILBRONN 2019 (BUGA) MITTEN IN DER STADT AUF EINEM KOMPAKTEN GELÄNDE ZWISCHEN ALT-NECKAR UND NECKARKANAL. MIT IHR ALS MOTOR WANDELT SICH EINE 40 HEKTAR GROSSE EHEMALIGE BRACHFLÄCHE ZU EINER GRÜNEN OASE UND ZU EINER BUGA, WIE ES SIE IN EINER EINMALIGEN KOMBINATION AUS GARTEN- UND STADTAUSSTELLUNG BISHER NOCH NICHT GAB.

Titelthema

Wir wagen mit diesem neuen Bundesgartenschau-Format in Heilbronn 2019 ein Experiment“, sagt Hanspeter Faas, Geschäftsführer der Bundesgartenschau Heilbronn 2019 GmbH. „Aber wir sind überzeugt, dass wir uns mit unserem Konzept, Gartenthemen und Zukunftsthemen parallel zu spielen, auf einem zukunftsweisenden

und erfolgreichen Weg bewegen. Keine Gartenschau war bislang so vielschichtig, abwechslungsreich und komprimiert, wie es die Heilbronner sein wird.“

Als größter Fördermittelgeber nimmt auch das Land Baden-Württemberg auf der Bundesgartenschau Heilbronn 2019 einen prominenten Platz ein. Mit der Finanzierung von zwei Pavillonbauten auf

der Sommerinsel – einer zentral gelegenen hügelig modellierten Blumen- und Erholungslandschaft zwischen zwei neu angelegten Seen auf dem Gelände – präsentiert Baden-Württemberg inmitten der Natur zwei hochinnovative Leichtbaukonstruktionen aus den Materialien Holz und Kohlefaser.

Mit jeweils 500 Quadratmeter Fläche sind beide als komplett



Das Institut für Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen der Uni Stuttgart baut einen Holzpavillon, deren Segmente nach Vorbildern aus der Natur konstruiert sind.

Visualisierung: ICD/ITKE
Universität Stuttgart

digital geplante und gefertigte Pavillons weltweit einzigartig. Zwei Institute der Universität Stuttgart wurden mit dem Bau der experimentellen Pavillons beauftragt: Das Institute for Computational Design and Construction (ICD) unter der Leitung von Prof. Achim Menges und das Institut für Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen (itke) unter der Leitung von Prof. Jan Knippers.

Bionischer Faserpavillon

Im Vergleich zu technischen Systemen weisen biologische Strukturen in der Regel einen wesentlich höheren Grad an Leistungsfähigkeit und Materialeffizienz auf. Die Übertragung von Leichtbauprinzipien wie der lastgerechten Ausdifferenzierung von Material und Strukturen ermöglicht es, in Verbindung mit digitalen Planungs-, Simulations- und Fertigungsverfahren, neue Konstruktionsformen für die Architektur zu entwickeln. Die Tragstruktur des Faserpavillons besteht ausschließlich aus Faserverbundkomponenten, deren individuelle Strukturen aus Glasfasern und Kohlestofffasern in einem robotischen Fertigungsprozess hergestellt werden. Dies ermöglicht es, die Geometrie und Faseranordnung jedes einzelnen der 60 Bauteile spezifisch den jeweiligen Anforderungen anzupassen. Dabei entstehen zugleich eine ausgesprochen leistungsfähige

Leichtbauweise und eine einzigartige, architektonische Wirkung.

Bionischer Holzpavillon

Plattenstrukturen sind eine besonders interessante Art der Konstruktion in der Natur. Biologische Vorbilder zeichnen sich durch Segmente mit spezifischen Funktionen und differenzierten Formen aus. Aus diesem Grund werden der Entwurf, die Konstruktion und Fertigung von segmentierten Schalentragwerken auf Grundlage bionischer Prinzipien von beiden Instituten seit vielen Jahren erforscht. Sowohl die Form eines jeden Segments als auch die Ausführung einer leistungsfähigen Verbindung sind dabei von besonderer Bedeutung. Das Prinzip der morphologischen Anpassung kann durch einen digitalen Entwurfs- und Simulationsprozess gekoppelt und mit einer robotischen Produktion umgesetzt werden. Die Segmente des Holzpavillons auf der Bundesgartenschau werden erstmals als hohle Kassetten ausgeführt, die in einem robotischen Vorfertigungsprozess aus Platten und Balken assembliert werden. Der Holzpavillon wird aus 400 solcher Kassetten bestehen und einen Veranstaltungsraum 25 Meter weit überspannen.

- www.itke.uni-stuttgart.de,
www.icd.uni-stuttgart.de



Die Tragstruktur des Faserpavillons besteht ausschließlich aus Glasfasern und Kohlestofffasern und wird in einem robotischen Fertigungsprozess hergestellt.

Visualisierung: ICD/ITKE Universität Stuttgart

Anzeige



Optimas®

40 Jahre Erfindergeist!

viel schaffen
statt
viel schuffen!

Universal- Versetzungszange Mini

Einfache mechanische Zange zum Versetzen von Betonelementen. Einstellbereich bis 360 mm.



bestell
online

Telefon 04498 92420 optimas.de



Stellten die Planungen zur Bundesgartenschau Heilbronn vor (v.l.): Thomas Heumann (Vorstandsvorsitzender VGL BW), Hanspeter Faas (Geschäftsführer BUGA Heilbronn), Cornelia Biegert (cornelia biepert landschaftsarchitektur gmbh), Oliver Toellner (Leitung & Prokurist BUGA Heilbronn), Corina Böhme (Planung & Ausstellungskonzeption) und Detleff Wierzbitzki (Projektleiter Ausstellungsbeitrag BUGA Heilbronn).

BAU DER REGIONENGÄRTEN STARTET

Am 9. Februar 2018 trafen sich die Planer, einige Mitgliedsbetriebe des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg (VGL) sowie die Projektverantwortlichen der BUGA 2019 vor Ort in Heilbronn, um den Ausstellungsbeitrag und die darin eingebetteten Regionengärten vorzustellen.

Die sechs Regionengärten sind ein wichtiger Teil des VGL-Ausstellungsbeitrages auf der BUGA. Die übergeordnete Planung stammt von Landschaftsarchitektin Cornelia Biegert. Bei der Veranstaltung wurden die sechs Regionengärten kurz vorgestellt:

- Enzgärten Mühlacker von der Planerin Sonja Hottinger (Freie Garten- und Landschaftsarchitektin)
- Region Bodensee von Thomas Heumann (Vertretung des Planers Herbert Dreiseitl)
- Region Unterer Neckar von Planer Johannes Fuchs (Landschaftsarchitektur Lulay)
- Region Stuttgart von Tobias Zipperlen (Zipperlen Garten- und Landschaftsbau) und Thomas Heumann (Planung: Glück Landschaftsarchitektur)
- Region Nordschwarzwald von Wilfried Aichele (Aichele Traumgärten), Planung: Tobias von Kortzfleisch
- Region Franken von Cornelia Biegert (biepert landschaftsarchitektur)

Insgesamt werden die sechs Regionengärten sowohl die Kernkompetenz im Garten- und Landschaftsbau als auch die landschaftliche Vielfalt Baden-Württembergs verkörpern. Alle Planer wollen als prägendes Element mit Wasser arbeiten, was den Besuchern im Sommer



Den Planern und Landschaftsbauern, die auf der Bundesgartenschau 2019 Heilbronn sechs Regionengärten bauen werden, wurde jetzt die übergeordnete Planung vorgestellt.

2019 in Heilbronn zu Gute kommen wird. Zudem sind einige Gärten nach dem Prinzip des Senkgartens entwickelt und in mehreren Gärten wird es Heckenpflanzungen geben. Trotz der vielfältigen Gestaltung werden somit alle Gärten durch eine große Klammer zusammengehalten. So entsteht in der Vielfalt der unterschiedlichen Anlagen eine harmonische Einheit.



www.PMGALA.de

Wir sind Ihr flügelschneller GaLa-Pflanzenversender

- ✓ Schnelle Direktlieferung zu Ihnen auf die Baustelle
- ✓ Riesiges Sortiment aus dem Pinneberger Baumschulland
- ✓ Bis zu 70% Rabatt - ohne Diskussion - auf Richtpreise

Gala-Profi
Sofortzugang mit
Zugangscod:

8998

Tel: 04101 - 37 80 12
Fax: 04101 - 37 80 20
gala@pflanzmich.de
www.pmgala.de



Vivian Weißmüller



Claas Becker



Alexandra Merzan



Monja Langenbacher



Lisa-Marie Schmandt



Hannes Dede

GALABAU-HELDEN STEHEN FEST

Der vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) ins Leben gerufene Bildungspreis „GaLaBau-Helden“ geht in diesem Jahr in seine zweite Runde. Ausgezeichnet werden Nachwuchskräfte, die sich durch außergewöhnliche Leistungen und besonderes Engagement für die Branche hervorragen haben.

Eine fachkundige Jury, bestehend aus fünf Mitgliedern des BGL-Ausschusses Berufsbildung, hat jetzt die Gewinner bekanntgegeben. Die GaLaBau-Helden 2017 im Bereich Ausbildung sind: Vivian Weißmüller, Claas Becker und Alexandra Merzan. Im Bereich Fortbildung gehen die Auszeichnungen an Monja Langenbacher, Lisa-Marie Schmandt und Hannes Dede.

„Ein großes Kompliment an die jungen Landschaftsgärtner. Normalerweise hätte man allen Bewerbern einen Preis verleihen müssen, denn die Unterschiede waren fast nicht bemerkbar“, erklärt Paul Saum, BGL-Vizepräsident und Juryvorsitzender. „Uns hat besonders beeindruckt, dass bei den Bewerberinnen und Bewerbern eine sehr hohe Ausbildungsqualität, ein überaus hohes Engagement, vorbildliche Lernbereitschaft, Wissenserwerb und eine begeisterte

Freude am Beruf des Landschaftsgärtners besteht“, fügt Saum an.

Die Jury hob auch das Engagement und Know-how der Ausbildungsbetriebe, Ausbilder, Lehrer und die Unterstützung der überbetrieblichen Ausbildungsstätten, zuständigen Stellen und der vielen Bildungseinrichtungen hervor. „Ohne diese Unterstützung – insbesondere die der Familien der jungen Landschaftsgärtner – wären diese Leistungen unserer GaLaBau-Helden nicht möglich. An dieser Stelle noch einmal einen großen Dank für das super und überaus herausragende Ergebnis“, so Saum.

Die Preisverleihung findet auf der GaLaBau-Messe in Nürnberg statt. Der genaue Termin und Uhrzeit wird frühzeitig bekannt gegeben. Alle Preisträger dürfen sich zudem über 1.000 Euro Preisgeld und einen Bildungsgutschein im Wert von 1.500 Euro freuen.

Die GaLaBau-Helden 2017

Bereich Ausbildung:

- Vivian Weißmüller (Garten- und Landschaftsbau Weißmüller, Bayern)
- Claas Becker (Kersten Gartenprojekte GmbH, Nordrhein-Westfalen)
- Alexandra Merzan (Garten- & Landschaftsbau Kreye GmbH & Co. KG, Niedersachsen-Bremen)

Bereich Fortbildung:

- Monja Langenbacher (zuletzt bei Der Henning GaLaBau e.K., Baden-Württemberg)
- Lisa-Marie Schmandt (DLB Dreieich und Neu-Isenburg AöR, Hessen-Thüringen)
- Hannes Dede (Dede GaLaBau GmbH & Co. KG, Hamburg)



Einer der Praktikervorträge: Baum-Sachverständiger Frank Rinn berichtete den Studierenden des Fachbereichs Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung an der Universität Kassel aus seiner Berufspraxis.

PRAKTIKER LEHREN AN DER UNI

Im Wintersemester 2017/18 fanden zum sechsten Mal die sogenannten Praktikervorträge an der Universität Kassel im Fachbereich Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung statt. Die bis zu 30 Studierenden und zusätzlich Teilnehmenden aus der Planung, aus Garten- und Landschaftsbaubetrieben sowie vom Grünflächenamt hatten die Chance, sehr informative Vorträge von interessanten und kompetenten Persönlichkeiten zu erleben.

Man kann den Studierenden die Teilnahme kaum genug ans Herz legen, weil hier aktive und hochrangige Persönlichkeiten des Berufsfeldes ihre Erfahrungen aus der Bauwirtschaft zu kompakten Vorträgen bündeln und sehr verständlich und anschaulich darlegen. Das Konzept ist überzeugend und die Spanne der Vorträge umfasst sehr aktuelle ebenso wie grundlegende Fragen des Umgangs mit baulichen Einrichtungen, Substraten und Vegetation. Wenn beispielsweise BGL-Vizepräsident Eiko Leitsch oder der Sachverständige Frank Rinn über den Umgang mit Bäumen berichten, dann erfahren die Studierenden aus erster Hand den neuesten Stand von Forschung und Anwendung. Genauso verhält es sich mit den Themen Rasen (Hr. Nonn), Dachbegrünung



Lichtinstallation war das Thema von Kerstin Jürgen.

(Hr. Quindeau und Hr. Ansel), Schwimmteichbau (Hr. Becker), Lichtinstallation (Hr. Hödel und Fr. Jürgen) sowie Baustoffe (Hr. Krug, Hr. Kaß und Hr. Upmeier). Gerade die Ergänzung des Fachwissens und die Perspektive der Anwender tragen zur Bereicherung der Lehre des Landschaftsbaus in Kassel bei.



Steuertermine März 2018

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag Schonfrist
Umsatzsteuer	Februar 2018 (ohne Fristverläng.) Januar 2018 (mit Fristverläng.)	12.03.18	15.03.18
Lohnsteuer, Lohnkirchenst.	Februar 2018	12.03.18	15.03.18
Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl.	I.Quartal	12.03.18	15.03.18
Vorauszahlungen Gewerbe-, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Anzeige

NEU

Der Rototilt R3 vom Erfinder des Schwenkrotators Rototilt® – das Original für die Zukunft

rototilt.de

NEUE WILLKOMMENSLOTSSEN AN BORD

Seit April 2016 stehen den Betrieben des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus über das gesamte Bundesgebiet Willkommenslotsen als Ansprechpartner rund um Fragen der Integration von Flüchtlingen in den GaLaBau-Arbeitsmarkt zur Verfügung.

Gefördert wird das Projekt über das Programm Willkommenslotsen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Neu im Team beim Landesverband Niedersachsen-Bremen ist jetzt Olga Rybakova. Sie übernimmt die Stelle von Mirja Beerens. Susann Liebe ist beim Landesverband Bayern aktiv und teilt sich mit Theresia Hirschbeck die Stelle. Martin Rohloff ist ab sofort Willkommenslotse beim Landesverband Hessen-Thüringen und tritt die Nachfolge von Nils Oelkers an.

Ziel und Hauptaufgabe der Willkommenslotsen ist es, die Herausforderungen und Hemmnisse, die bei der Integration von Flüchtlingen auftreten, abzumildern und den Zugang für Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt des Garten- und Landschaftsbau zu erleichtern. Hierzu beraten die sieben Lotsen die Betriebe in allen praktischen Fragen der betrieblichen Integration von Flüchtlingen durch Hospitation, Praktika,

Einstiegsqualifizierung, Ausbildung oder Beschäftigung. Gleichzeitig fungieren sie als Schnittstelle zwischen den Betrieben, Landesverbänden, Behörden sowie den Flüchtlingen und Asylsuchenden mit Bleibeperspektive.

Angesichts des drohenden, demografisch bedingten Arbeits- und Fachkräftemangels, dem sich auch die GaLaBau-Branche ausgesetzt sieht, nehmen die Willkommenslotsen eine wichtige Funktion bei der Bewältigung dieser Herausforderung ein. Für die Betriebe des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus bietet die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt die Chance, diese Engpässe mittel- bis langfristig abmildern zu können.

Neben den geförderten BGL-Willkommenslotsen steht den GaLaBau-Betrieben in NRW bei der DEULA Westfalen-Lippe GmbH in Warendorf ein eigener Willkommenslotse zur Verfügung.

Zu Fragen der Beschäftigung von Flüchtlingen beraten Sie gerne die Willkommenslotsen:



Andreas Haupt
Region: Baden-Württemberg
Telefon: 0711 97566-26
E-Mail: haupt@galabau-bw.de



Özge Acar
Regionen: Hamburg, Schleswig-Holstein,
Mecklenburg-Vorpommern
Telefon: 040 3409-83
E-Mail: acar@galabau-nord.de



Theresia Hirschbeck
Region: Bayern
Telefon: 0171 1742007
Fax: 089 83401-40
E-Mail: hirschbeck@galabau-bayern.de



Martin Rohloff
Regionen: Hessen, Thüringen
Telefon: 06122 93114-17
E-Mail: m.rohloff@galabau-ht.de



Susann Liebe
Region: Bayern
Telefon: 0170 7215080
Fax: 089 83401-40
E-Mail: liebe@galabau-bayern.de



Olga Rybakova
Regionen: Niedersachsen, Bremen
Telefon: 0421 5364-173
E-Mail: o.rybakova@galabau-nordwest.de



Manfred Gnoss
Regionen: Berlin-Brandenburg,
Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-
Vorpommern, Rheinland-Pfalz und Saarland
Telefon: 033203 889-60
E-Mail: gnoss@galabau-berlin-brandenburg.de



Theo Wöstmann
Region: NRW
Telefon: 02581 6358-66
E-Mail: theo.woestmann@deula-waf.de



Knapp 40 junge Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner nahmen am Junioren-Seminar „Erfolgsfaktor Persönlichkeit“ in Stimpfach-Rechenberg teil. Mit dabei: Musiker und Extremsportler Joey Kelly sowie Motivationstrainer Jörg Löhr.

JUNIOREN-SEMINAR MIT JOEY KELLY UND JÖRG LÖHR

Am 19. und 20. Januar kamen knapp 40 junge Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner in Stimpfach-Rechenberg zum dritten Junioren-Seminar „Erfolgsfaktor Persönlichkeit“ zusammen, um sich von Musiker, Extremsportler und Unternehmer Joey Kelly sowie dem Persönlichkeitstrainer Jörg Löhr inspirieren und coachen zu lassen.

Nachdem Vorstandsvorsitzender Thomas Heumann am Abend des 19. Januars die Teilnehmer begrüßt hatte, referierte Joey Kelly. Zwar waren einige der Anwesenden schlichtweg zu jung, um den Musiker noch aus seiner aktiven Zeit mit der Kelly Family zu kennen, nichtsdestotrotz konnte er sowohl mit seiner Musiker- als auch mit seiner Extremsportlerkarriere alle beeindrucken. Nach dem imposanten Vortrag konnten sich die (angehenden) Jungunternehmer in einer urigen Jagdhütte stärken, sich untereinander kennenlernen und austauschen.

Der zweite Tag war dem bekannten Unternehmensberater und Motivationstrainer Jörg Löhr gewidmet. In drei Abschnitten fokussierte er Themen wie persönliche Erfolgsfaktoren, Mitarbeitermotivation und die Herausforderung, die eigene Komfortzone zu verlassen. Durch seine witzig-inspirierende Art gelang es ihm, die Junioren regelrecht mitzureißen. Zugleich



Mit kleinen Bewegungsübungen gelang es Motivationstrainer Jörg Löhr, die Junioren zu begeistern und mitzureißen.

begeisterte Löhr mit kleinen Bewegungsübungen und eindrucksvollen Erfolgsbeispielen aus seiner Karriere.

Nach den 1,5 Tagen Motivation und Inspiration hatten sich viele Teilnehmer neue und vor allem hohe Ziele gesteckt, die sie in Zukunft beruflich und privat erreichen wollen.

Anzeige

Überzeugen Sie durch Leistung!

Oft hängen Gewinn oder Verlust der nächsten Ausschreibung von der Schlagkraft des vorhandenen Maschinenparks ab. Mit Komponenten aus unserem breiten Anbaugeräteprogramm erhöhen Sie die Wirtschaftlichkeit Ihrer Maschinen und die Breite Ihrer Angebote. Nutzen Sie unsere Beratung für mehr Effizienz.

MASCHINENFABRIK

DÜCKER

GERHARD DÜCKER GMBH & CO. KG
D-48703 Stadtlohn, Tel. 02563/93 92-0
mail info@duecker.de, www.duecker.de

Kommunal-Landwirtschaft-Umwelt-Technik



Interessierte aus ganz Baden-Württemberg kamen im „Haus der Landschaftsgärtner“ in Leinfelden-Echterdingen zusammen, um sich über das Thema Berufsausbildung und Beschäftigung von Flüchtlingen zu informieren.

Foto: VGL BW

PERSPEKTIVEN FÜR GEFLÜCHTETE

Zur Veranstaltung „Chancen für Unternehmen. Perspektiven für Geflüchtete.“ kamen knapp 30 Interessierte aus baden-württembergischen GaLaBau-Betrieben, Berufsschulen und dem Regierungspräsidium zusammen, um sich gemeinsam über das Thema Berufsausbildung und Beschäftigung von Flüchtlingen zu informieren und auszutauschen.

Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL BW) organisierte den Workshop gemeinsam mit dem Netzwerk „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“. Nachdem Willkommenslotse Andreas Hauptert und Albrecht Bühler (Vorstand Ausbildung, VGL BW) die Teilnehmer im „Haus der Landschaftsgärtner“ in Leinfelden-Echterdingen begrüßt hatten, informierte Pro-

jektreferent Constantin Bräunig über die Rechtslage bei der Ausbildung und Beschäftigung von Geflüchteten. Weiterhin erklärte er die Regularien Schritt für Schritt, stellte das Prinzip der 3+2 Ausbildungsduldung dar und beantwortete die zahlreichen Fragen der anwesenden Unternehmer.

Anschließend berichteten Johannes Martin Jeutter (Jeutter Garten- und Landschaftsbau) und Albrecht Bühler, zusammen mit seinem syrischen Auszubildenden Gevara Abdallah (beide Albrecht Bühler Baum und Garten GmbH) von ihren Praxiserfahrungen. Dabei gingen sie sowohl auf bürokratische Hürden, als auch auf kulturelle Besonderheiten wie den Ramadan und sprachliche Barrieren ein.

Es folgte eine offene Talkrunde zu den Schwerpunkten: Flüchtlinge in Berufsschulen, Einstiegsqualifikation (EQ) und das Einbinden der neuen Mitarbeiter in das bestehende Team.

Nach regen Diskussionen und aktivem Erfahrungsaustausch endete die Veranstaltung mit den Abschlussworten von Albrecht Bühler und einem lockerem Get-together mit kleinem Imbiss.



Albert Bühler, Gevara Abdallah und Johannes Martin Jeutter berichteten über ihre Praxiserfahrungen.

Foto: VGL BW

Anzeige

DAS RASENGITTER Schwabengitter®

- | integrierte Dehnfugen längs und quer
- | hochelastisches Recyclingmaterial
- | extrem leicht und schnell zu verlegen
- | in vier verschiedenen Ausführungen



- | Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- | 10 Jahre Garantie auf Materialbruch



Schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de



Zwölf Auszubildende aus verschiedenen baden-württembergischen GaLaBau-Betrieben bauen gemeinsam eine 90-stufige Treppenanlage.



Teamarbeit ist beim Treppenbau in unwegsamem Gelände gefragt.

AUSZUBILDENDE BAUEN GEMEINSAM TREPPE ZUM AUSSICHTSTURM

Seit Ende Januar arbeiten zwölf Auszubildende aus sieben Mitgliedsbetrieben des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg daran, die Zuwegung des sich gerade in Bau befindenden Schönbuchturms Herrenberg im Landkreis Böblingen zu realisieren.

Vor Ort werden sie von einem Ausbilder angeleitet. Dabei dürfen die Auszubildenden weitestgehend selbstständig arbeiten und lernen sich untereinander kennen. Im Mittelpunkt steht auch die Arbeit miteinander.

Bereits nach zwei Wochen nehmen die Außenanlagen durch den Bau einer 90-stufigen Betontreppenanlage sowie die Anlage einer Trockenmauer Gestalt an. Bei der Verwendung der Materialien wurde auf Regionalität geachtet. Geplant ist auch ein Wildblumensaum entlang der Treppe. So wird der Weg zum Schönbuchturm auf dem Herrenberg bereits zum Erlebnis.

Das Ausbildungsprojekt ist eine Kooperation zwischen dem Landkreis Böblingen und folgen-

den Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus: R + E Hiller Garten- und Landschaftsbau GmbH, Mötzingen; Kriesten Garten GmbH, Leonberg; Karl Walker GmbH, Sindelfingen; Hahn Gartengestaltung, Altdorf; Weber GmbH, Weissach; Wolff Gartengestaltung GmbH, Magstadt und Langner Freianlagen e.K., Aidlingen.

Die Planung geht auf den Landschaftsarchitekten Prof. Jörg Stötzer zurück. Initiiert wurde die Aktion, bei der die Arbeiten der Auszubildenden als Sponsoring geleistet wird, von Siegfried Zenger (Regionaleentwicklung Landratsamt Böblingen) und Erich Hiller (R + E Hiller Garten- und Landschaftsbau GmbH, Mötzingen).



Die Zuwegung, die die Auszubildenden bauen, führt zum Schönbuchturm Herrenberg im Landkreis Böblingen, der gerade errichtet wird.

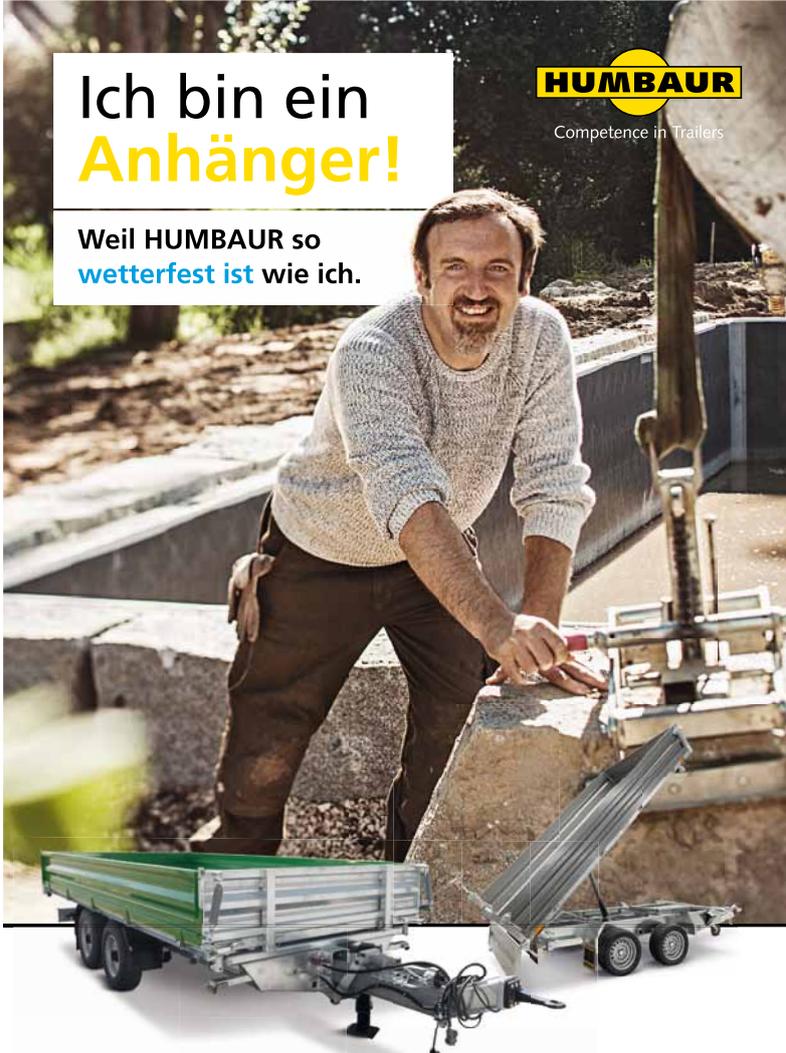
Anzeige

Ich bin ein Anhänger!

Weil HUMBAUR so
wetterfest ist wie ich.



Competence in Trailers



Erfahren Sie mehr unter humbaур.com

Humbaур GmbH • Mercedesring 1 • 86368 Gersthofen

GEBALLTES FACHWISSEN UND GESUNDE GAUMENFREUDEN

Unter dem Motto „Erfolgsfaktor Gesundheit“ fanden am 24. Januar 2018 die „GaLaBau Ausblicke“ des Verbandes GaLaBau NRW im Rahmen der Internationalen Pflanzenmesse (IPM) in Essen statt. Top-Referenten wie Prof. Dr. Ingo Froböse von der Sporthochschule Köln und Sternekoch Björn Freitag zeigten den Gästen, wie schon kleine Veränderungen im Alltag die eigene Gesundheit positiv beeinflussen und den Körper leistungsfähiger machen können. Begleitet wurde die Veranstaltung von Moderatorin Kerstin Linnartz.

Nach der Begrüßung der Gäste durch Verbandspräsident H. Christian Leonhards startete Christian Ahlers von der Deutschen Rentenversicherung mit einem Überblick über die Förderung von betrieblichem Gesundheitsmanagement durch Präventions- und Rehabilitationsleistungen der gesetzlichen Rentenversicherung.

Unternehmer Ludwig Scheidtmann lieferte im Anschluss ein „Best Practice“ Beispiel aus seinem Garten- und Landschaftsbaubetrieb in Marl, das den Gästen wertvolle Impulse für die Umsetzung von gesundheitsfördernden Maßnahmen im eigenen Betrieb lieferte. Mit einem professionellen betrieblichen Gesundheitsmanagement durch zahlreiche Mitarbeiterangebote wie Physiotherapie, Rückenschule oder Lauftreffs konnte der Betrieb seine Krankmelde-

quote in den letzten fünf Jahren deutlich reduzieren. Dass Prävention vor Rehabilitation kommen sollte, dafür plädierte auch die Sportlerikone Prof. Dr. Ingo Froböse von der Sporthochschule Köln. Sein Vortrag zu Regeneration und Erholung machte deutlich, welchen Einfluss ausreichend Schlaf und Bewegung, psychisches Wohlbefinden sowie die richtige Ernährung auf unsere Leistungsfähigkeit haben können.

Für die Ernährung gab es dann noch Praxistipps beim Live-Cooking mit Björn Freitag. Der Sternekoch aus Dorsten lieferte den Gästen gesunde und abwechslungsreiche Kost, die sich leicht in den beruflichen Alltag integrieren lässt. Ernährungsexpertin Anja Tanas begleitete das Showkochen und lieferte ernährungswissenschaftliche Informationen zu den einzelnen Bestandteilen der Gerichte.

Schönster Schaugarten der Landesgartenschau Apolda

 Vierzehn Schaugärten präsentierten sich vom 29. April bis 24. September 2017 den Besuchern auf der 4. Thüringer Landesgartenschau in Apolda. Als Besuchermagnet der Landesgartenschau erwiesen sich die Schaugärten. In den Gärten konnten sich die Besucher über individuelle Ausführungen der Gartengestaltung informieren und Anregungen für den eigenen Garten entwickeln. Aus einer Besucherumfrage und einer Expertenbewertung ist nun der schönste Schaugarten ermittelt worden. Über 2.800 Besucher beteiligten sich an der Befragung, die im Gärtnertreff auf der Landesgartenschau durchgeführt wurde. Eine Expertenjury aus Fördergesellschaft Landesgartenschauen Hessen und Thüringen mbH, Thür-

inger Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft und der Stadt Apolda bewertete bei einem Rundgang zusätzlich die Leistungen der grünen Branche.

Jury und Besucher sind sich einig: Der Garten „Ein Wohnzimmer im Grünen“ von Uli Rosenkranz Garten- & Landschaftsbau aus Eisenberg belegt den ersten Platz. Gemeinsam mit den Planern von My-STiLart Gartenplanung aus Bad Klosterlausnitz schuf Uli Rosenkranz einen Wohngarten, der mit modernen Gestaltungselementen aus Holz und Stein mit einer zeitlosen Bepflanzung zum Wohlfühlen einlädt.

Den zweiten Platz belegt der Schaugarten „Nicht nur für Schönwettertage“, der vom Apoldaer Unternehmen Gärten von Panknin



GmbH geplant und ausgeführt wurde. Die LINDENLAUB GmbH landet mit dem Garten „Verstrickt und verfärbt“ auf dem dritten Platz. Die Planung des Gartens übernahm die DANE Landschaftsarchitektur und Stadtplanung BDLA in Weimar.



Kerstin Linnartz, Anja Tanas, Björn Freitag, Christian Ahlers, Ludwig Scheidtman und Prof. Dr. Ingo Froböse (v.l.) referierten und moderierten bei den „GaLaBau-Ausblicken“ während der Internationalen Pflanzenmesse (IPM) in Essen.

Informationsstände der Deutschen Rentenversicherung und GaLa-Q

Zusätzlich zum Bühnenprogramm lieferten im Saal Stände der Deutschen Rentenversicherung und des Projekts GaLa-Q weiterführende Informationen zum Thema betriebliches Gesundheitsmanagement. Das GaLa-Q-Projekt ist die Sozialpartnerschaftliche Qualifizierungsinitiative Garten- und Landschaftsbau und wird im Rahmen des Programms „Zusammen. Zukunft. Gestalten.“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Es bietet Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus professionelle Beratung und Unterstützung in allen Fragen des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Im Vorraum des Saals konnten die Gäste zudem mit einer Virtual Reality-Brille Einblicke in den VR-Imagefilm der Landschaftsgärtner erhalten, der in Kürze fertiggestellt und auf Berufemessen zum Einsatz kommen wird.



Der Garten „Ein Wohnzimmer im Grünen“ von Uli Rosenkranz Garten- und Landschaftsbau belegte den ersten Platz im Schaugarten-Wettbewerb der Thüringer Landesgartenschau in Apolda.

Foto: Fördergesellschaft Landesgartenschauen Hessen und Thüringen mbH

Die Verleihung der Urkunden der schönsten Gärten der Landesgartenschau Apolda fand auf dem Neujahrsempfang der Grünen Verbände Thüringens am 31. Januar 2018 im Deutschen Gartenbaumuseum in Erfurt statt.



Neuer Regionalvorstand im Nordschwarzwald gewählt



Wilfried Aichele, Marc Hohenschläger, Oliver Faas, Fabian Roller, Christian Braun, Karin Nonnenmann und Joachim Bräuninger wurden auf der Regionalversammlung des VGL in der Region Nordschwarzwald in ihre Ehrenämter gewählt (v.l.).

Foto: VGL Ba-Wü

Ende November fanden im Zuge der Regionalversammlung des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) Wahlen in der Region Nordschwarzwald statt: Die neuen Regionalvorsitzenden heißen Christian Braun, Inhaber des Braun-Gartenforums in Nagold-Hochdorf, und Oliver Faas, Faas GmbH in Engelsbrand. Sie lösen damit als Team den ehemaligen Regionalvorsitzenden Max Hohenschläger ab, der sich nach zwölf aktiven Jahren aus diesem Ehrenamt zurückzieht.

„Das ist eine wunderbare Möglichkeit auch junge Menschen, die ihren beruflichen Weg erst begonnen haben, für ein Ehrenamt zu begeistern“, erklärt Max Hohenschläger. Sein Sohn Marc Hohenschläger geht mit bestem Beispiel voran und steigt in der Rolle des stellvertretenden Regionalvorsitzenden zusammen mit Joachim Bräuninger, Bräuninger GmbH in Remchingen/Singen, in die Fußstapfen des Vaters.

Wilfried Aichele, Aichele Traumgärten in Pforzheim, wird sich zukünftig um die Öffentlichkeitsarbeit in der Region kümmern. Fabian Roller, Jürgen Roller Gartengestaltung in Egenhausen, und Karin Nonnenmann, Nonnenmann Garten- und Landschaftsbau GmbH in Mühlacker, haben sich als Ausbildungsbeauftragte die Begeisterung des Nachwuchses für den Beruf des Landschaftsgärtners auf die Fahne geschrieben.

Anzeige

LIPCO

www.lipco.com
mail@lipco.com
Tel.: 07841 / 60 68 0



passend für alle Trägerfahrzeuge wie Einachser, Motormäher, Radlader und Bagger aller Fabrikate!

Ein Anbaugerät - viele Trägerfahrzeuge!
Ein Trägerfahrzeug - viele Anbaugeräte!



ANBAUGERÄTE

SICHERE BAUMFÄLLUNG IM 5-MINUTEN-FILM

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau erläutert in vier neuen Filmen Grundlegendes zum sicheren Fällungsverlauf.

Wie bereite ich mich auf das Fällen eines Baumes vor? Wie erfolgt die Baumbewertung? Warum ist die Rückweiche so wichtig für die Sicherheit des Motorsägenführers? Diese und weitere Fragen beantwortet der fünfminütige Film „Prävention beim Baumfällen“ prägnant und anschaulich. Darin werden – angefangen bei den ersten Schritten der Arbeitsvorbereitung bis hin zur fachgerechten Fällung – die Grundlagen der Arbeitssicherheit dargestellt und auch neuere und bereits praxisbewährte Präventionsmaßnahmen aufgezeigt.

In vier weiteren Kurzfilmen werden unter anderem die persönliche Schutzausrüstung, der Umgang mit der Motorsäge, der Einsatz

einer Seilwinde sowie das sichere Zufallbringen von „Hängern“ erläutert. Die Filme stehen im Internet abrufbereit unter www.svlfg.de → Prävention → Filme.

„Videoclips werden wegen ihrer unterhaltenden Komponente und der Anschaulichkeit gerne bei Arbeitssicherheitsschulungen eingesetzt. Sie sind jederzeit auch mit dem Smartphone abrufbar und damit problemlos im Arbeitsalltag zu nutzen“, betont der SVLFG-Vorstandsvorsitzende Martin Empl. „Wir setzen deswegen nunmehr verstärkt auf die Wirkung solcher Kurzfilme, um die Arbeitssicherheit effektiv an den Mann und die Frau zu bringen“, so Empl weiter.



Die beiden Präsidenten Dr. Gunter Mann (FBB) und Carsten Henselek (DDV) sind sich einig und wollen die Fusion der beiden Verbände.

Fotos: FBB und DDV

Gemeinsamer Verband für Gebäudegrün geplant

Am 7. und am 12. März 2018 finden die Mitgliederversammlungen der Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V. (FBB) und des Deutschen Dachgärtner Verbandes e. V. (DDV) statt. Dort werden die Vorstände beider Verbände den Mitgliedern die geplante Fusion zu einem gemeinsamen Verband, dem Bundesverband GebäudeGrün e. V. (BuGG), vorstellen.

Die Vorstände beider Verbände sind schon seit einigen Wochen in intensiven Gesprächen und sich einig, dass eine Fusion und die Bündelung von Kräften enorme Vorteile für alle Beteiligten und für die Bearbeitung der

Märkte der Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung haben. Von Seiten der beiden Vorstände steht einer Fusion nichts mehr im Wege – nun sollen die Mitglieder über den Stand der Planung informiert und die weitere Vorgehensweise besprochen und beschlossen werden. Mit den positiven Mandaten aus beiden Mitgliederreihen sollen dann die Fusionsgespräche intensiviert und die Zusammenführung der beiden renommierten Verbände schnellstmöglich in den nächsten Monaten erfolgen.

► www.gebaeudegruen.info

Anzeige

WIR BIETEN MEHR Schwab Rollrasen

- | perfekte, preiswerte Spitzenqualität
- | über 300 Rasenvariationen erhältlich
- | Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- | auch mit flexiblem Verlegeservice



- | komplette Produktion in Deutschland
- | jetzt auch als Wildkräuterrasen



Schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de

FLL-Regelwerksausschuss „Spielen im Freiraum“ neu konstituiert

Im Jahre 2002 wurde der „Fachbericht zur Planung, Ausführung und Instandhaltung von Spielplätzen und Freiräumen zum Spielen“ erstmals als FLL-Fachbericht vorgelegt. Mittlerweile besteht Bedarf, ihn zu aktualisieren und weitere Themen aufzugreifen, wie beispielsweise die Inklusion auf Spiel- und Bewegungsflächen und Wasserflächen in der Stadt.

Deshalb wurde der zuständige Regelwerksausschuss unter der Leitung von Heiner Baumgarten Ende Februar 2018 in Bonn neu konstituiert und hat mit der Überarbeitung begonnen. Im Zuge einer ergänzenden Überarbeitung sollen die Inhalte in der praktischen Anwendung überprüft, durch neue Erkenntnisse ergänzt und um aktuelle Themen erweitert werden.

Die Fachwelt erhält darüber hinaus die Möglichkeit, der FLL-Geschäftsstelle Korrektur-, Ergänzungs- und Erweiterungsvorschläge mitzuteilen. Konkrete und begründete Textvorschläge zur Überarbeitung des Fachberichts können an die FLL-Geschäftsstelle geschickt werden.

- Zur Aufbereitung einer Stellungnahme kann unter www.fll.de ein Formblatt heruntergeladen werden.



ZTV-Wegebau werden überarbeitet

Das Präsidium der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL) hat beschlossen, die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen für den Bau von Wegen und Plätzen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs (ZTV-Wegebau) zu aktualisieren und insbesondere um das Thema „keramische Beläge“ zu ergänzen.

Damit erfolgt nach der FLL-Geschäftsordnung aktuell eine Neukonstituierung des Regelwerksausschusses (RWA) „Wegebau“. Das bearbeitende Gremium setzt sich aus Vertretern der betroffenen und interessierten Fachkreise zusammen. Experten aus Theorie und Praxis erhalten nun die Möglichkeit, der FLL-Geschäftsstelle Korrekturvorschläge und zusätzliche Anregungen zu der FLL-Publikation „ZTV-Wegebau“ mitzuteilen. Detaillierte und begründete Anmerkungen können an die FLL-Geschäftsstelle übermittelt werden.

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) ergänzen die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV) in Teil C der Vergabe- und Vertragsordnungen für Bauleistungen. Nach § 8 Abs. 5 VOB/A dürfen besondere Vereinbarungen auch in ZTV vorgesehen werden, wenn für bestimmte Bauleistungen gleichgelagerte Voraussetzungen gegeben sind. Mit den ZTV-Wegebau werden die von der ATV DIN 18318 abweichenden und bewährten Bauweisen des Landschaftsbaus, die zum Teil seit Jahrzehnten standardmäßig Anwendung finden, in einem Regelwerk dargestellt. In der bisherigen Ausgabe von 2013 wurden für die Anwendung der gebundenen Bauweise neue und ergänzende Anforderungen, insbesondere für die Herstellung und Ausführung von Bettungs- und Fugenstoffen, als Stand der Technik definiert.

- www.fll.de

IVG veröffentlicht Substratbuch

Der Industrieverband Garten (IVG) e.V. hat ein Substratbuch erarbeitet. „Auf einen Blick bietet es die wichtigsten Informationen zu Kultursubstraten sowie Blumenerden und unterstützt Interessierte bei der oft mühsamen Recherche zum Thema“, so Dr. Arne B. Hückstädt, Referent Gartenbau und Umwelt beim IVG. Die Inhalte des Substratbuchs sind kostenfrei im Internet und als Flipbook erhältlich.

Die Pflanze ist das Herzstück der Grünen Branche. Doch was wäre sie ohne das Substrat, in dem sie wächst. „Um die beste Basis für seine Pflanzen zu schaffen, müssen viele Dinge berücksichtigt werden“, erklärt Dr. Hückstädt. „Neben chemischen und physikalischen sind auch biologische und ökonomische Aspekte zu beachten. Doch Anwender finden häufig nur schwer oder verstreut Informationen zu Kultursubstraten und Blumenerden.“

Der IVG schließt diese Lücke mit dem Substratbuch, das er gemeinsam mit den Mitgliedern der Fachabteilung Substrate, Erden, Ausgangsstoffe erarbeitet hat. Das 250 Seiten starke Werk stellt einzelne Ausgangsstoffe vor und erklärt chemische sowie physikalische Eigenschaften. Zudem erläutert es, welche gesetzlichen Vorgaben erfüllt werden müssen und wie die interne und externe Qualitätssicherung aussieht.

- www.ivg.org/substratbuch

Anzeige

Algenfreie Garten- & Schwimmteiche

NEU! ALGENKILLER Protect

BRILLIANT

WEITZWASSERWELT | **biobird** Qualitätsprodukte | **UNIFONG**

+49 (0) 6022 - 21 21 0 | www.weitz-wasserwelt.de



Dataverde GmbH
www.gruene.software



DRB DONGIL® Gummiketten
Europas No.1 im Ersatz



Bau- & Industrietechnik

Tel.: 0 35 81 / 31 88 40
Fax: 0 35 81 / 31 88 41
www.bau-industrietechnik.de



LINK
SUBSTRATE & ERDEN

mit hochwertigen
vulkanischen Rohstoffen

Baumsubstrate nach FLL

Bundesweit morgen* lieferbar
von 9 Standorten.

www.link-substrate.de

*auch ohne Prime-Mitgliedschaft



**ÖKOLOGISCHE
HOLZPRODUKTE
AUS NACHHALTIGER
FORSTWIRTSCHAFT**

**FERD
HOMBACH**

www.holz-westerwald.de · info@holz-westerwald.de

**STARKE IDEEN
AUS HOLZ**

**ZIMMEREI
WEISENFELD GmbH**

02666 / 7 13

Ausverkauf im Brunnenzentrum ab 08.03.2018

Ältere, wertvolle Einzelstücke aus Sandstein mit Patina,
Brunnen, Tröge, Steinkunst, u.v.m. auf ca. 2000 m² Ausstellungsfläche,
Sonderpreise für Wiederverkäufer

Steinmetzbetrieb – Steinrestaurierung P. Kocurek GmbH
96172 Mühlhausen – Gewerbegebiet · Telefon 09548 980461
www.brunnenzentrum.de

Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?
Ihr Telegebältdienstleister:

www.telebelt.de



EHWAG
Euro-HochWeit AG
Teleskopförderbänder
Tel.: 0 23 09 / 96 24-0



Dröppelmann
Agrartechnik GmbH

Max-Planck-Str. 4 · 47608 Geldern
Tel. 02831-4502 · info@droepfelmann.de
www.droepfelmann.de



RAFFINIERTER METHODEN ZUM PFLANZENLERNEN

Wie bringe ich meinem Azubi Pflanzenkenntnisse bei, wenn sich das „naturgegebene“ Interesse der Jugendlichen in Grenzen hält?

Die pflanzenbegeisterten Ausbilderinnen Annette Senge und Melanie Kirsch leiteten am 15. und 16. Februar 2018 das Weiterbildungsseminar der Ausbilder (WdA) „Pflanzenkenntnisse kompetent und zeitgemäß vermitteln – gewusst wie?!“ an der LAGF Großbeeren. Ein etwas sperriger Titel, der aber von beiden Referentinnen so gut mit Leben gefüllt wurde, dass am Ende alle Teilnehmer begeistert waren.

Laminierte Blätter, Zapfen, Fruchtstände und viele Zweige warteten auf ihre Bestimmung. Botanische Namen wurden mit Hilfe von Eselsbrücken, Eurythmie und der Verknüpfung mit allen Sinnen erarbeitet und veranschaulicht. Annette Senge hatte ein wahres Füllhorn an Ideen, wie spielerisch das Interesse an den botanischen Namen und der Pflanzenverwendung geweckt werden kann. Ein Spiel war beispielsweise „Baum, Strauch, Staude, ...“ ähnlich wie Stadt, Land, Fluss, ...

Melanie Kirsch beleuchtete auch die technischen Hilfsmittel beim Pflanzenlernen. Angefangen vom neuen, digitalen AuGaLa-Pflanzenbuch fürs Smartphone über verschiedene Bestimmungs-Apps wurden Pflanzenlexika und Ähnliches vorgestellt und verglichen.



Man muss schon ganz genau hinschauen... Annette Senge erklärt die Bestimmungsmerkmale im unbelaubten Zustand.
Foto: MINGRAMM

Einmal mehr wurde deutlich, dass nicht nur exzellentes Pflanzenwissen für einen Ausbilder wichtig ist. Man muss natürlich auch wissen, wie man es an den Azubi bringen kann.

Den 20 Ausbildern rauchten am zweiten Tag die Köpfe – so viele botanische Namen schwirren durch den Raum. Jeder konnte viele Anregungen und Denkanstöße mitnehmen und wird seine Azubis hoffentlich für die Pflanzenwelt – eigentlich das wichtigste Handwerkszeug jeden Gärtners – begeistern können.



Impressum

Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | **Verantwortlich:** Dr. Robert Kloos | **Redaktion:** Andreas Stump (BGL) | **Verlag:** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion:** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de | **Anzeigen:** signum[kom] – Agentur für Kommunikation, Brabanter Straße 41, 50672 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung:** Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, j.hengster@signum-kom.de | **Anzeigenberatung:** Anja Peters, Telefon 0221 92555-12, a.peters@signum-kom.de, Anna Billig, Telefon 0221 92555-15, a.billig@signum-kom.de | **Gestaltung:** Jessica Willen | **Druck:** Strube Druck & Medien OHG, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. November 2017 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 1432-7953



Interessierter Nachwuchs auf der Schaubaustelle der Landschaftsgärtner bei den „Gartenträumen Berlin“.

GARTENTRÄUME IN BERLIN

Rund 30.000 Besucherinnen und Besucher sind Anfang Februar dem Berliner Winter entflohen und haben sich bei der Messe „Gartenträume Berlin“ in den vorläufigen Frühling begeben. Sie sammelten Ideen zum Wohnen und Wohlfühlen im Garten, auf Terrasse und Balkon.

Der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin Brandenburg e.V. (FGL) präsentierte mit Unterstützung von Mitgliedsbetrieben in der STATION Berlin die Leistungen der Landschaftsgärtner und informierte speziell zur Berufsausbildung.

Michaela Wegerhoff, grünplan berlin GbR, gestaltete unter dem Motto „Ihr Garten – unsere Leidenschaft“ den Ausstellungsbeitrag der Landschaftsgärtner, der auch durch sechs FGL-Fördermitglieder

unterstützt wurde. Mit einer kleinen Schaubaustelle, auf der während der gesamten Zeit Auszubildende der beteiligten Firmen ihr Können zeigten und für Fragen zur Verfügung standen, konnten die Messebesucher anschaulich über den Beruf informiert werden. Außerdem nutzte der FGL das Bühnenprogramm mit radioBERLIN-Moderatorin Diana Holtorff und Moderator Ingo Hoppe dazu, den Besuchern den vielseitigen Beruf des Landschaftsgärtners näher zu bringen.



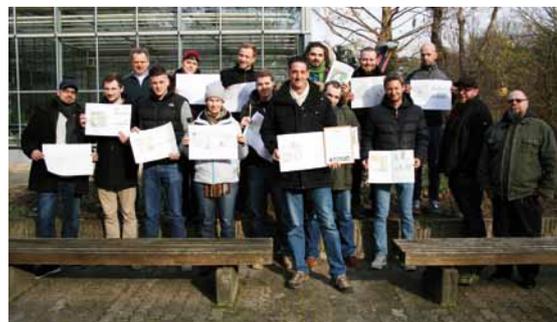
Unter dem Motto „Ihr Garten – unsere Leidenschaft“ konnten viele Beratungsgespräche geführt werden.

Ideenreichtum und Zeichentalent werden belohnt



Unter den kritischen Augen von Klaus Pellmann, Lehrer am OSZ Natur und Umwelt, Peter-Lenné-Schule Berlin, zeichneten die Fachschüler ihre originellen Entwürfe für die Bauaufgabe des diesjährigen Berufswettbewerbes, den Landschaftsgärtner-Cup Berlin und Brandenburg. Trotz enger Vorgaben hinsichtlich Größe, zu verwendendem Material und Bauzeit präsentierten die angehenden Meister und Techniker insgesamt 15 ganz individuelle und kreative Pläne.

Am 19. Februar 2018 wurde nun der Sieger des Planungswettbewerbes verkündet: Die Vertreter des FGL Berlin und Brandenburg e.V., die auch den Landschaftsgärtner-Cup organisieren, überreichten die Siegerurkunde mit Geldprämie an Gérard Kasper. Er bereitet sich derzeit



Teilnehmende Schüler aus der Meister- und Technikerklasse des OSZ Natur und Umwelt in Berlin präsentieren ihre Pläne, begleitet von Klaus Pellmann (3.v.l.).

auf seine Technikerprüfung vor, hat Freude am Zeichnen und praktische Erfahrung in der Entwurfsplanung.

Beim Berufswettbewerb am 9. Juni 2018 an der LAGF in Großbeeren werden die Azubiteams den Plan fachgerecht umsetzen.

Anzeige

TeMax
MADE IN GERMANY

Ihr Partner für:

- Beratung
- Verkauf
- Wartung
- Ersatzteile

Telefon: +49 2593 / 95 20 95-0

www.kneilmann-geraetebau.de

Zum Neujahrsempfang der Grünen Verbände Hessen kamen 300 Gäste im Herzog-Friedrich-August-Saal der Wiesbadener Casino-Gesellschaft zusammen.



SEHNSUCHT NACH NATUR IN DER SMART CITY

Am Abend des 19. Januar 2018 trafen sich die Grünen Berufsverbände Hessen an neuer Stelle in der Wiesbadener Casino-Gesellschaft in Wiesbaden zu ihrem gemeinsamen, jährlichen Neujahrsempfang.

Eingeladen hatten die hessischen Landesverbände des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) und der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL), der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen (FGL), die Hes-

sische Vereinigung für Naturschutz und Landschaftspflege (HVNL) sowie die hessische Landesgruppe der Gartenamtsleiterkonferenz (GALK). Der Vorsitzende des bdla Hessen e. V., Landschaftsarchitekt Victor Kamphausen, hieß die 300 Gäste willkommen. In seiner Begrüßung verwies Kamphausen

auf die enorm gewachsene Bedeutung des öffentlichen Grüns, insbesondere für expandierende Großstädte und Metropolregionen. Mit der fortschreitenden Digitalisierung der Arbeits-, Lern- und Lebenswelten wird zukünftig der Bedarf an Erholungs- und Begegnungsräumen sowie die Sehnsucht

Anzeigen

TEICHFOLIEN
direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien und individuellen Abmessungen

Vliese • Pumpen • Zubehör

www.pronagard.de
Telefon: 07946/942777

Hunklinger
Spezialist für Pflaster-Verlegezangen

Baumaschinen **michels** gemeinsam bewegen
Fahrzeugtechnik

www.michels-online.de

- Bagger
- Radlader
- Walzenzüge
- Dumper
- Rüttelplatten
- u.v.a.m.

Ihr starker Partner in Vermietung, Service und Verkauf von Baumaschinen

Geldern • Essen • Bergheim
Tel. (02831) 131-0

PeifferSPORTS® Mit uns zum Erfolg.

Peiffer

www.rollrasen.eu



Ehrenpräsident Horst Dillmann feiert 80. Geburtstag

Am 21. Februar 2018 feierte Horst Dillmann, langjähriger Präsident des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL), seinen 80. Geburtstag. Horst Dillmann war 20 Jahre lang FGL-Präsident. Präsident Jens Heger gratulierte im Namen aller Mitglieder und des FGL-Präsidiums: „Sie waren und sind ein weit über den Garten- und Landschaftsbau hinaus verankerter Repräsentant der Landschaftsgärtner in Hessen und Thüringen und haben sich ehrenamtlich in höchstem Maße zum Wohle des Berufsstandes engagiert.“

Horst Dillmann ist gelernter Gärtnermeister und Unternehmer. 1962 gründete er mit seiner Frau die Dillmann Garten- und Landschaftsbau GmbH. Als Gründungsmitglied des Fachverbandes in Hessen war Horst Dillmann zunächst ehrenamtlich Kassenprüfer. 1984 wählten ihn die GaLaBau-Unternehmer zu ihrem Präsidenten. Dillmann war 1990 maßgeblich an der Gründung des Landesverbandes Garten- und Landschaftsbau Thüringen beteiligt und einer der Initiatoren für den Zusammenschluss beider Verbände zum heutigen FGL Hessen-Thüringen e.V. 2004 ernannten ihn die Landschaftsgärtner zu ihrem Ehrenpräsidenten. Die Dillmann Garten- und Landschaftsbau GmbH in Nidderau/Ostheim mit heute rund 65 Mitarbeitern wird mittlerweile von seiner Tochter und seinem Sohn mit ihren Familien erfolgreich fortgeführt.

nach Naturerlebnis, Ruhe und Entspannung im Freiraum steigen. In der Fachwelt gehen Experten davon aus, dass in den „Smart Cities“ der ruhende Verkehr nach und nach aus dem Stadtbild verschwinden wird und selbstfahrende, jederzeit verfügbare Transfer- und Transport-Systeme das eigene Auto überflüssig machen, gleichzeitig aber viel weniger Platz beanspruchen und freie Räume schaffen. Es wird daher für die Branche eine große Aufgabe und Herausforderung sein, diesen Prozess mit neuen Konzepten der Stadtentwicklung und Landschafts-



Den Festvortrag hielt Gerhard Matzig, Architekt und leitender Redakteur der Süddeutschen Zeitung.

architektur zu moderieren und zu entwickeln. Gerade die grünen Berufe können daran partizipieren, wenn es darum geht, unsere Städte zu einem lebenswerten und nachhaltig nutzbaren Raum zu gestalten.

Grüße des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier überbrachte Staatssekretär Thomas Metz, Hessisches Ministerium der Justiz. „Die Schaffung mehr grüner und blauer Infrastruktur in den Städten und Gemeinden ist ein wichtiges stadtentwicklungspolitisches Ziel der Hessischen Landesregierung. Dazu zählen Grün- und Wasserflächen, Platz- und Straßenbegrünungen ebenso wie Dach-, Fassaden- und Hofbegrünungen. In Hessen förderfähig im Rahmen der nachhaltigen Stadtentwicklung sind nun auch die Herstellung von öffentlichen Nutzgärten, die Oberflächenentsiegelung, die Freihaltung von Frischluftschneisen

und die Renaturierung von innerörtlichen Gewässern“, so Staatssekretär Metz.

Er verwies auf das Programm „Stadtumbau in Hessen“, das die Klimaanpassung und mit ihr die Förderung grüner Infrastruktur als Schwerpunkt setzt. Bis heute haben sich 30 Kommunen daran beteiligt. Zudem fördert das in 2017 aufgelegte Bund-Länder-Programm „Zukunft Stadtgrün“ mit rund 7,5 Millionen Euro den hochwertigen Ausbau des urbanen Grüns in den hessischen Städten und Kommunen.

Den Festvortrag hielt Gerhard Matzig, Architekt und leitender Redakteur der Süddeutschen Zeitung. In seinem Vortrag beleuchtet er die Frage, wie auf den Feldern von Architektur und Städtebau aus einem gesellschaftlich eher modisch und vordergründig motivierten Grün-Verständnis ein wirklich nachhaltiges Umdenken erwachsen könnte. Gerade vor dem Hintergrund zunehmender Nachverdichtung als Konsequenz des Wohnraum Mangels fordert er eine mindestens gleichberechtigte „Nach-Begrünung“ und somit eine Stärkung der Ressource „öffentliches Grün“. Den Berufsstand der Landschaftsarchitekten fordert er zu einem selbstbewussten Verständnis der eigenen Relevanz auf.

Im Anschluss an das offizielle Programm im Herzog-Friedrich-August-Saal, folgte der gesellschaftliche Teil des Abends in den Räumlichkeiten der „Belle Etage“ der Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Hier, im Kern der Landeshauptstadt, wird die Geselligkeit und die Kultur in dem von 1872 bis 1874 im Stil der Neo-Renaissance errichteten Haus noch heute regelmäßig in festlich historischem Ambiente gepflegt. Die Mitglieder der veranstaltenden Verbände und die Gäste aus Wirtschaft, Kommunen und Institutionen der Grünen Branche nutzen die Gelegenheit bis in den späten Abend hinein, sich bei Speis und Trank kennenzulernen, angeregte Gespräche zu führen, sich fachlich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.



Offene Gartenporte Hessen am 9. und 10. Juni 2018

Am Wochenende des 9. und 10. Juni 2018 bietet die „Offene Gartenporte“ erneut Gartenkultur zum Anfassen. Seit 15 Jahren beteiligen sich kleine und große Gartenparadiese an der hessenweiten Veranstaltung. Am Samstag zwischen 12:00 und 18:00 Uhr und am Sonntag zwischen 10:00 und 17:00 Uhr können die Besucher auf Entdeckungsreise in die privaten Gartenwelten gehen. Auch in diesem Jahr steht die Veranstaltung wieder unter der Schirmherrschaft der Landgräfin Floria von Hessen.

Jeder Garten ist einen Besuch wert, denn kein Garten gleicht dem anderen: Der englische Cottage-Garten der Jahrhundertwende, der malerische Rosengarten, der Garten mit Dschungel-Flair oder der kinderfreundliche Naschgarten mit essbaren Pflanzen bieten dem Besucher vielzählige Gartenerlebnisse. Die Gärten zeugen von gestalterisch hoher Qualität, pfiffigen und kreativen Ideen oder ausgesuchten, vom feinfühligem Umgang geprägten Pflanzenbildern.

Alle zu besichtigenden Gärten sind vorab auf der Homepage der Veranstaltung (www.offene-gartenporte-hessen.de) zu finden. Die Gartenreise durch Hessen und seine Regionen kann somit ganz individuell und frühzeitig bereits zuhause geplant werden. Die Schwerpunktregionen der geöffneten Gärten reichen vom Raum Kassel, über Mittelhessen und Fulda ins Rhein-Main-Gebiet, nach Wiesbaden/Rheingau, Frankfurt und über Darmstadt bis zur Bergstraße/Odenwald. Zusätzlich werden alle Gärten in der Infobroschüre einzusehen sein, die sowohl Beschreibungen der teilnehmenden Gärten enthält, als auch in eindrucksvollen Bildern einige der grünen Oasen vorstellt. In jedem Garten werden kleine ‚Spendendosen‘ bereitstehen, in die ein Beitrag in Höhe von 2,00 Euro pro Besucher zu entrichten ist.

Die Veranstaltung ist eine non-profit Veranstaltung der beteiligten Verbände: Bund Deutscher Landschaftsarchitekten Hessen (bdla), Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen (FGL) und Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. Landesverband Hessen (DGGL).

Anzeige

EINFACH GUTE SOFTWARE

für Garten- und Landschaftsbau

www.rita-bosse.de



RITA BOSSE
SOFTWARE GMBH



RSM Rasen 2018 jetzt erhältlich

Die Regel-Saatgut-Mischungen Rasen (RSM Rasen) unterscheiden sich von manchen im Handel befindlichen Rasenmischungen mit klangvollen Namen, die oft zwar schnell, dafür aber nur kurzfristig, eine erfolgreiche Rasenansaat vortäuschen. Der Regelwerksausschuss (RWA) der FLL hat die RSM Rasen für das Jahr 2018 in folgenden Punkten überarbeitet:

- Aktualisierung der Sorten- und Eignungsübersicht im Abschnitt IV;
 - inhaltliche Änderungen verschiedener Parameter auch aus fachlicher und wirtschaftlicher Sicht in einzelnen Rasenmischungen;
 - allgemeine redaktionelle Änderungen im kompletten Werk.
- Die RSM Rasen 2018 können für 17,50 Euro (zzgl. 3,75 Euro Versandkosten) bei der Geschäftsstelle der FLL oder im FLL-Online-Shop als Broschüre oder zum Download bestellt werden.

FLL veröffentlicht Musterbauvertrag

Mit der Veröffentlichung der überarbeiteten Ausgabe der Publikation „Musterbauvertrag – Bauvertrag für Unternehmen des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus zur Verwendung gegenüber privaten Auftraggebern“ reagiert die FLL auf das seit Januar 2018 geltende neue Bauvertragsrecht.

Durch die Reform des Bauvertragsrechts mussten viele neue Regelungen und Auswirkungen für den Auftragnehmer in die Publikation eingearbeitet werden. Besonders zu nennen sind das gesetzliche Anordnungsrecht des Auftraggebers, die Vergütungsanpassung bei Änderungsanordnungen und die erleichterte Herbeiführung der Abnahme durch Zustandsfeststellung und Abnahmefiktion.

Der FLL-Arbeitsgruppe „Bauverträge“ ist es unter der Leitung von Prof. Thieme-Hack (Hochschule Osnabrück) gelungen, Regelungen und Erläuterungen zu finden, die den Interessenausgleich sicherstellen, juristisch einwandfrei erscheinen, aber den Praktiker

nicht überfordern. Der neue Musterbauvertrag dient dazu, notwendige und praxisgerechte Vereinbarungen zwischen Privatpersonen und Ausführungsunternehmen des Landschaftsbaus zu treffen. Der Musterbauvertrag besteht aus einem Erläuterungsteil, einem Bauvertrag-Formular und einem Muster der wichtigen Widerrufsbelehrung inklusive Muster eines Widerrufsformulars.

Der Musterbauvertrag ist für 27,50 Euro als Broschüre und Download-Datei über den FLL-Online-Shop (www.fll.de) erhältlich. Zusätzlich steht im FLL-Shop eine ausfüllbare PDF-Version des Bauvertrag-Formulars zum kostenlosen Download bereit.



Fassadenbegrünungsrichtlinien überarbeitet

Die neuen FLL-„Richtlinien für Planung, Bau und Instandhaltung von Fassadenbegrünungen“ sind jetzt veröffentlicht worden. Die bisherigen Ausgaben der Richtlinien aus den Jahren 1995 und 2000 etablierten sich im Berufsstand und wurden vielfach umgesetzt. Im Zuge der dritten Überarbeitung wurden Anpassungen an den Stand von Wissenschaft und Forschung im Bereich der bodengebundenen Fassadenbegrünungen vorgenommen sowie ausführliche Darstellungen der Materialverwendungen und fassadengebundenen Begrünungsformen aufgenommen. Darüberhinaus sind die Themen Statik und Befestigung sowie Anforderungen an Baustoffe dargelegt.

Da die Pflanze eine zentrale Rolle bei allen Formen der Gebäudebegrünungen darstellt, wurden in diesen Richtlinien die vorhandenen Pflanzenlisten aus der Ausgabe 2000

für bodengebundene Begrünungen erweitert und für wandgebundene Begrünungen überarbeitet. Schwerpunkte lagen u.a. auf folgenden Pflanzenlisten:

- Kletterpflanzen und deren Auswahlkriterien
- Stauden für wandgebundene Begrünungen
- Stauden für Pflanzgefäße
- Gräser für wandgebundene Begrünungen
- Kletterpflanzen für Pflanzgefäße
- freitragende Gehölze für Pflanzgefäße

Der zuständige Regelwerksausschuss „Fassadenbegrünung“ war erneut aufgrund der Komplexität des Themas interdisziplinär besetzt, so dass die unterschiedlichen Fachkreise und Fachdisziplinen intensiv eingebunden waren. Neben Vertretern der „Grünen Fachverbände“ wurde die Arbeit von unterschiedlichen Experten aus Wissenschaft und Praxis unterstützt.



- Die überarbeiteten FLL-Fassadenbegrünungsrichtlinien sind über die FLL-Geschäftsstelle oder den Online-Shop unter www.fll.de für 35,00 Euro zu beziehen.

Anzeige



ALTEC
 Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
 Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
 Internet: www.altec-singen.de
 E-Mail: info@altec-singen.de
VERLADETECHNIK



MASCHINEN FÜR DEN GALABAU



Der neu entwickelte Verschiebeadapter-plus von Hunklinger.

Hunklinger hilft mit Neuheit in der Verschiebetechnik

Wie am Schnürchen verschiebt und verlegt Rene Steinkellner den verschiebesicheren Rechteckstein mit Safe-System der Heus Betonwerke. Dass das funktioniert, liegt am neu entwickelten Verschiebeadapter-plus von Hunklinger. Was bis vor kurzem mit seiner bewährten Pflasterzange ein leichtes Spiel war, bedeutete plötzlich das Aus der maschinellen Verlegung dieses 20 x 10 x 8 cm Betonsteines: Der Pflasterhersteller hatte die Anzahl und Ausprägung der Abstandhalter verdoppelt und der GaLaBauer konnte die Steine nicht mehr verschieben. „Selbstverständlich hätten wir die 350 m² vor dem Feuerwehrhaus mit der Hand verlegen können“, sagt der Firmenchef des Allround-Betriebes in Hattingen, „aber das ist bei größeren Flächen einfach nicht wirtschaftlich.“ Darum wandte er sich an Hunklinger. Der hatte prompt eine Lösung parat, den Verschiebeadapter-plus. Das an aktuellen Geräten nachrüstbare und zum Patent angemeldete Verfahren verschiebt die Steinlage Reihe für Reihe. Somit haben die einzelnen Nocken genügend Freiheit, aneinander vorbei zu gleiten und wieder ihre eigentliche Aufgabe zu erfüllen: Die fertige Pflasterfläche vor Schub- und Scherkräften der Fahrzeuge zu schützen.

► www.hunklinger-allortech.com

Mit dem Humbaur HTK fit für die neue Garten-Saison

Der nahende Frühling bringt jede Menge Arbeit für den Garten- und Landschaftsbau: Grünflächen erfordern Pflege und Gestaltung, Beerensträucher müssen geschnitten werden, Laubreste und Äste müssen abtransportiert werden. Beete und Wege werden neu angelegt und Maschinen und Baumaterial müssen transportiert werden. Den passenden Transport-Partner für die anstehenden Aufgaben finden GaLaBauer im Humbaur HTK-Dreiseitenkipper, der sich mit jeder Menge Zubehör für jede anstehende Transportaufgabe rüsten lässt. Hier gibt es Überfahrbohlen zum Transport von Aufsitzrasenmähern und Minibaggern genauso wie Stahlgitteraufsätze für den Transport von Grüngut. Auch H-Gestelle und Planen sind möglich. Durch die flexible Kippfunktion wird das gezielte Abladen von Schüttgut wie Sand, Kies oder Rindenmulch für Wege, Plätze oder Beete zum Kinderspiel.



Mit dem Humbaur HTK-Dreiseitenkipper werden Transport und Ausbringen von Schüttgut und Mulchmaterial zum Kinderspiel.

► www.humbaur.com



Klein aber oho, die AVANT 200-Serie im Einsatz.

AVANT-Multifunktionslader

AVANT-Multifunktionslader sind bereits in vielen Kommunen im Einsatz. Die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten im Winterdienst, der Grundstückspflege und der Grünpflege im Sommer sind dabei nur ein Argument. Auch die niedrigen Betriebs- und Wartungskosten und der geringe Wartungsaufwand machen die AVANT-Lader zu echten Allroundmaschinen. So schafft auch der AVANT 225, das kleinste der insgesamt 22 verschiedenen Ladermodelle, den Spagat zwischen Wendigkeit und Vielseitigkeit. Ausgestattet mit dem AVANT typischen starren Knickgelenk erreicht er problemlos auch die engsten Stellen, egal ob es auf einer Baustelle Bauschutt mit der Standardschaufel zu verfahren gilt oder im Garten der Rasen mit dem Mähwerk zu mähen ist. Mit fast 100 verschiedenen Anbaugeräten, die sich mittels des AVANT-Schnellwechselsystems im Handumdrehen austauschen lassen, sind den Anwendungsmöglichkeiten kaum Grenzen gesetzt. Ein weiterer Vorteil: Durch sein geringes Gewicht von gerade einmal 700 kg lässt sich der AVANT 225 auf Baustellen mittels Hebegurten/-ketten auch in höher gelegene Etagen heben. In der Grundstückspflege garantiert das Leichtgewicht auf empfindlichen Oberflächen ein bodenschonendes Arbeiten und auch bei Regenwetter kommt der allradangetriebene Multifunktionslader nicht ins Rutschen.

► www.avanttecno.de

Weltpremiere: Optimas Verlegemaschine mit Joysticklenkung

„Diese Joysticklenkung ist perfekt. Ich brauche bei meiner Optimas Verlegemaschine jetzt kein Lenkrad mehr, sondern kann ganz entspannt sitzen und arbeiten und ich bewege die Maschine nur mit den beiden Joysticks“, sagt Udo Kaiser, der Fahrer der Optimas



Bequem per Joystick bedienen lässt sich die Verlegemaschine H 99 von Optimas.

Verlegemaschine H 99. Sie gehört zu dem großen Maschinenpark der Firma Boes Bau GmbH im niedersächsischen Zeven. Die Optimas H 99 ist weltweit die erste Verlegemaschine mit Joysticklenkung und hat in diesem Bereich die Technologieführerschaft übernommen. Die Lenkung ist in die linke Armlehne integriert. Sie lässt sich einfach und intuitiv bedienen. Ein gewaltiger Vorteil ist, dass der Fahrer, der nun kein Lenkrad bedienen muss, ganz entspannt auf seinem komfortablen Fahrersitz arbeiten kann. Das ist erheblich weniger ermüdend. Ein weiterer Vorteil ist, dass man absolut freie Sicht auf die Anlegekante hat, denn es gibt keine Lenksäule mehr, die dies verhindert.

► www.optimas.de

Online-Pflanzenversand des Pinneberger Baumschullands

pflanzmich.de ist der Online-Pflanzenversand des Pinneberger Baumschullands. Durch die

vernetzte Lage in einem der größten Baumschulgebiete der Welt kann pflanzmich.de ein riesiges Pflanzensortiment aus 4.000 ha Anbaufläche anbieten. Über ein einfaches Online-Bestellsystem und ausgeklügelten Just-In-Time Versand transportiert das Unternehmen Pflanzen innerhalb von 24 Stunden direkt vom Züchter zur Baustelle.

Jetzt neu: Mit dem Konzept „Schnelle Pflanzen für grüne Profis“ bietet pflanzmich.de professionellen Garten- und Landschaftsbauern sowie allen grünen Profis einen Profiservice an: Riesiges Sortiment, hohe Qualität, blitzschnelle Direkt-Lieferung zur Baustelle und individuelle Angebote mit bis zu 70 % Rabatt vom Richtpreis.

► www.pmgala.de

„Überragend positive Stimmung“ auf der IPM ESSEN

Vom 23. bis zum 26. Januar war die IPM ESSEN erneut Top-Adresse für die grüne Branche. In der Messe Essen präsentierten 1.564 Aussteller aus 45 Ländern der Fachwelt neue Produkte, starke Verkaufskonzepte und innovative Technik. Dabei konnte die Weltleitmesse des Gartenbaus einen Zuwachs an Besuchern aus dem

Ausland und mehr Entscheider verbuchen. Eva Kähler-Theuerkauf, Präsidentin des Landesverbandes Gartenbau NRW e. V. und Vorsitzende des IPM-Fachbeirates: „Wenn das Gartenbaujahr so positiv verläuft wie die IPM ESSEN 2018, sind wir sehr glücklich. Die grüne Branche ist auf dem Weg zu neuen Ufern: Die Pflanze wird nicht mehr als Solitär, sondern viel mehr als Teil einer modernen Lebenswelt verstanden.“ Nicht nur die voranschreitende Digitalisierung war das beherrschende Thema auf der IPM ESSEN. Auffällig war in diesem Jahr, dass die Aussteller ihre Stände stark in Szene setzten. Richtungsweisend war hier die Trendschau in Halle 13. Sie zeigte unter den Mottos „Family Garden“, „The New Gardener“ und „Eat Your Greens“ neue Trends und POS-Ideen, mit denen Gartencenter ihre Kunden zukünftig erfolgreich ansprechen können.

► www.ipm-essen.de

Ausverkauf im Brunnenzentrum

Nach fast 25 Jahren Steinmetzbetrieb – Steinrestaurierung P. Kocurek GmbH mit eigenen Sandsteinprodukten für Garten und Haus wird die circa 2000 m² große Ausstellungsfläche des Brunnenzentrums inklusive Raumaussstellung zu anderen Zwecken umstrukturiert und ab dem

8. März 2018 größtenteils ausverkauft. Es handelt sich um wertvolle, meist selbst entworfene, ältere Einzelstücke aus qualitativ hochwertigem Sandstein mit Patina wie Brunnen, Quellsteine, Tröge, Blumenschalen, Säulen, Vogeltränken und Figuren. Das Angebot enthält aber auch Besonderheiten wie zum Beispiel einen Formel 1 Rennwagen im Maßstab 1:1 oder Gartenburgen und Minibrunnen für Wintergärten. Den Katalog, die Kontaktdaten und noch vieles mehr gibt es im Internet. Für Wiederverkäufer gelten spezielle Sonderpreise und Mengenrabatte.

► www.brunnenzentrum.de



Ausverkauf der 2000 m² Ausstellungsfläche Brunnenzentrum.

pflanzmich
Garten- & Landschaftsbau



Mischungen und Vertrieb in eigener Hand: die Küpper Blumenzwiebeln & Saaten GmbH in Eschwege.

Küpper sorgt für blühende Landschaften

Die Küpper Blumenzwiebeln & Saaten GmbH führt eines der größten Blumenzwiebeln-Sortimente in Deutschland und ist darüber hinaus bei zahlreichen gärtnerischen Wettbewerben erfolgreich. So gingen bei der IGA Berlin 2017 zwei der höchsten Auszeichnungen an Küpper: Die Große Goldmedaille der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft und der Bundessehrenpreis in Gold des Bundeslandwirtschaftsministeriums. Auch wieder erfolgreich war das Unternehmen im Freilandwettbewerb „Frühjahrsblühende Blumenzwiebeln“, dort bekam es 18 Gold-, 15 Silber- und 3 Bronzemedailles. Neben den Blumenzwiebeln gewinnen auch Blumenwiesen immer mehr an Bedeutung. Durch Blütenbänder lassen sich sehr schöne farbliche Akzente in rein grüne Rasenflächen zaubern. Küpper ist eine der wenigen Firmen, die Mischungen und Vertrieb in eigener Hand halten. Viele Inspirationen finden Interessierte und Kunden auf der Internetseite des Traditionsunternehmens, das bereits seit 1946 in Eschwege ansässig ist.

► www.kuepper-bulbs.de

Kraftpaket für den Pflanzenschutz

Birchmeier hat mit der „Accu-Power“ Pumpstation BM 1035 noch einmal sein Akku-Sortiment erweitert. Mit diesem transportablen Gerät bekommen die Profis eine ausgefeilte, verlässliche Technik einerseits und Flexibilität beim Einsatzort andererseits. Denn BM 1035 kann einfach als Akku-Pumpe an Trägergeräte mit Tank angeschlossen werden, zum Beispiel in der Sportplatzpflege oder Innenraum Begrünung. Bei einer Größe von nur 42 x 34,5 x 20,5 cm (L x B x H) ist die Box ein wahres Kraftpaket, denn je nach Druck und verwendetem Zubehör beträgt die Kapazität des Lithium-Ionen-Akkus 4 bis über 10 Stunden. Der Anwender kann den gewünschten Druck von 1 bis 10 bar vorwählen und die elektronische Regelung hält den Druck konstant und überwacht wichtige Funktionen von Pumpe und Akku.

► www.birchmeier.com



Die „Accu-Power“ Pumpstation BM 1035 hat Birchmeier neu im Akku-Sortiment.

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

April 2018	Schwimm- und Gartenteiche, Pools, Saunen
Mai 2018	Regenwassernutzung
Juni 2018	Wege-, Platz- und Terrassenbau

Wetterschutz für Profis

GaLaBau-Parka „2in1“ by ELKA

2-farbiger Wetterschutzparka in grün/schwarz, 100% Oxford Polyester, teflonbeschichtet, winddicht, wasserdicht und atmungsaktiv, EN343, heraustrennbare Futter, 2-Wege Reißverschluss, Wetterschutzleiste, zusätzliche Reflexstreifen, abnehmbare Kapuze, inkl. Signum. Größen: XS-5XL
Art. Nr. 750001
4XL, 5XL: 89,65 €

XS-3XL: nur 71,75 €



GaLaBau-Regenbundhose by ELKA

Regenbundhose in grün/schwarz, 100% Oxford Polyester, teflonbeschichtet, winddicht, wasserdicht und atmungsaktiv, EN343, zwei Taschen mit Reißverschluss, zwei Gesäßtaschen, Cargo- und Metertasche, verstellbar im Bund, Knieverstärkung aus Cordura. Größen: XS-5XL
Art. Nr. 750003
XS-3XL: 57,20 €

4XL, 5XL: nur 45,75 €



Weitere Arbeitskleidung und Schuhe zu attraktiven Preisen auf galabau-shop.de



GaLaBau-Regenlatzhose by ELKA

Regenlatzhose in grün/schwarz, winddicht, wasserdicht und atmungsaktiv, EN343, Knieverstärkung aus Cordura, inkl. Signum, zwei Taschen mit Reißverschluss, zwei Gesäßtaschen, einer 3-in-1 Tasche und einer Zollstocktasche. Träger individuell und einfach mit dem Fix-Lock System verstellbar, an der Taille kann man die Latzhose zusätzlich enger stellen.
100% Oxford
Art. Nr. 750004
4XL, 5XL: 65,80 €

XS-3XL: nur 52,65 €

Wetterjacke by Kübler

Eine wasserabweisende und winddichte Wetterjacke in moderner Optik mit hohem Tragekomfort. 100% Polyester mit Stretch, ca. 165 g/m²; Kontrast-Elemente, 2 Reißverschluss-Seitentaschen, 2 Brusttaschen und Armtasche, Verlängerter Rücken, Innenkragen aus weichem, anschmiegsamen Futter, Im Kragen verstaubare Kapuze, Weitenregulierung im Gesichtsfeld, Innenliegende Ärmelbündchen aus Strick für optimalen Halt, Ergonomisch geschnittene Ärmel mit zusätzlicher Bewegungszone, griffig geformte Zipper, Belastungspunkte mit Riegeln gesichert.
Größen: XS-4XL
Art.-Nr. 750310, grün/schwarz; Art.-Nr. 750311, oliv/schwarz
4XL: 68,70 €
2-3XL: 63,90 €

XS-XL: nur 57,80 €

Ärmel und Futter austrennbar!

Warnjacke „Comfort“

2-farbige Warnschutzpilotjacke in orange/grün, atmungsaktiv, winddicht und wasserdicht, heraustrennbares Webpelzfutter, durch abtrennbare Ärmel auch als Weste tragbar, Kapuze, EN 20471, EN 343, inkl. Signum. Größen: S-4XL
Art. Nr. 750017
3XL, 4XL: 67,35 €

S-XXL: nur 61,25 €



Stiefel „S3 SANDER PRO GTX GORE“

by ELTEN

Schwarz, hydrophobierte Mikrofaser Fashmo, GORE-TEX® Klimamembran, ganzflächige Einlegesohle ESD PRO BLACK, metallfreier Durchtrittschutz, TPU/PU Sohle TRAINERS, TPU Überkappe, metall- und lederfreie Ausstattung, Kunststoffkappe, zertifiziert gemäß DGUV 112-191 (BGR 191), EN ISO 20345 S3 SRC.

Größen: 38–48

Art. Nr. 750142

nur 99,95 €



Sicherheitsschnürstiefel „Innox Grey Mid“

by Lowa

Schwarz/grau, hydrophobiertes Nubukleder/Textilmaterial Cordura®, GORE-TEX® Extended Comfort Footwear, metallfreier Durchtrittschutz, GUMMI/PU/PU Sohle LOWA Work SPORT, abriebfester Spitzenschutz, Stahlkappe, zertifiziert gemäß DGUV 112-191 (BGR 191), Norm: EN ISO 20345 S3. Größen: 36–48
Art. Nr. 750140

nur 115,75 €



Online bestellen und
bis zu 12 % sparen auf
www.galabau-shop.de

Bestellschein „Wetterschutz für Profis“

GaLaBau-Service GmbH
Haus der Landschaft
Claudia Bott
53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707-77

E-Mail c.bott@galabau.de

Absender / Lieferanschrift

.....
.....
.....
.....

Datum / Unterschrift

.....

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Größe	Preis € / Stück	Anzahl/Stück	Gesamt €
GaLaBau-Parka „2in1“ by ELKA	750001				
GaLaBau-Regenbundhose by ELKA	750003				
GaLaBau-Regenlatzhose by ELKA	750004				
Wetterjacke by Kübler	750310, grün/schwarz				
	750311, oliv/schwarz				
Warnjacke „Comfort“	750017				
Stiefel „S3 SANDER PRO GTX GORE“ by ELTEN	750142		99,95		
Sicherheitsschnürstiefel „Innox Grey Mid“ by Lowa	750140		115,75		

Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto

Ges. Bestellsumme:

.....

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht.

Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.